

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den
Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin**

2020

Jan Petr

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

Kombinace angličtina - němčina

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

**Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den
Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin**

JAN PETR

Vedoucí práce:

Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Konzultant:

Mgr. Jaromír Skalák

33. Základní škola Terezie Brzkové v Plzni

Plzeň 2020

Prohlašuji, že jsem práci zpracoval samostatně a použil jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, květen 2020

.....

Poděkování

Rád bych poděkoval svému vedoucímu bakalářské práce Ing. Zdeňku Vávrovi, Ph.D. za odborné vedení, cenné rady a ochotu při zpracování této bakalářské práce. Také bych chtěl poděkovat svému konzultantovi Mgr. Jaromíru Skalákovi a paní Mgr. Gabriele Egersdorfové za poskytnutí důležitých informací.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Theoretischer Teil	8
2.1	Satzarten	8
2.1.1	Einteilung der Satzarten	9
2.1.2	Verwendung der Satzarten	12
2.2	Theorie der Sprache der Propaganda.....	14
2.2.1	Einteilung und Merkmale der Sprache der Propaganda	15
2.2.2	Sprache der NS-Propaganda und ihre Verwendung	18
2.3	Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936.....	22
2.3.1	Olympische Sommerspiele 1936.....	23
2.3.2	Einfluss des NS-Regimes auf den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 und auf die Sprache	25
3	Praktischer Teil	29
3.1	Analyse der Satzarten.....	29
3.1.1	Methode der Untersuchung	30
3.1.2	Liste der analysierten Artikel	31
3.1.3	Eigentliche Analyse der Satzarten.....	33
3.2	Auswertung der Analyse der Satzarten	36
4	Zusammenfassung.....	41
5	Resumé.....	45
6	Résumé.....	46
7	Literaturverzeichnis.....	47
7.1	Primärliteratur	47
7.2	Sekundärliteratur	51
7.2.1	Gedruckte Quellen.....	51
7.2.2	Internetquellen.....	52
8	Anlagen	54

1 Einleitung

Die Bachelorarbeit, die Sie in der Hand halten, ist zum Thema *Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin* geschrieben.

Der Autor hat sich dieses Thema ausgewählt, weil er jetzt als Deutschlehrer und Sportlehrer an der Grundschule arbeitet und die deutsche Sprache mit dem Thema Sport verbinden möchte, was für ihn eine große Motivation darstellt. Der nächste Grund besteht darin, dass er von klein auf Fußball spielt, und deshalb hat er eine sehr nahe Beziehung zum Sport und zu den Olympischen Spielen. Die größte Motivation zu der Auswahl dieses Thema dieser Bachelorarbeit ist aber die Tatsache, dass die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin zu den einerseits bekanntesten, andererseits umstrittensten Sportereignissen der Weltgeschichte gehören.

Das Ziel der Bachelorarbeit ist es, die Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 durchzuführen. Bei dieser Analyse wird sich der Autor auf die Satzarten konzentrieren, die zu Zeiten der NS-Propaganda verwendet wurden. Der Autor der Bachelorarbeit möchte die Leser auch mit den typischen Merkmalen der Sprache der NS-Propaganda bekannt machen.

Zu den Methoden und Verfahren zählt der Autor zum Beispiel die Besprechungen mit einem Experten. Es handelt sich um den ehemaligen Lehrer des Autors aus seiner Grundschule. Der Autor der Bachelorarbeit berücksichtigt auch die Ergebnisse der Recherchen und die Analysen von ausgewählten Textmaterialien. Die Hauptquellen kommen aus unterschiedlichen Büchern, Zeitschriften, Zeitungen oder zum Beispiel gedruckten Texten. Eine große Hilfe für den Autor ist auch die Möglichkeit, sich mit Filmdokumenten zum Thema der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin auseinanderzusetzen.

Im theoretischen Teil beschäftigt sich der Autor mit drei Hauptbereichen. Er konzentriert sich zuerst im Kapitel 2.1 auf die Satzarten - das heißt auf die Einteilung der Satzarten und auf ihre Verwendung. In diesem Kapitel setzt der Autor die im Rahmen des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse in deutscher Sprache ein, zum Beispiel in Fächern Realien, Syntax, Textanalyse oder Fachtext. Er stellt dann auch im Kapitel 2.2 die Theorie der Sprache der Propaganda vor. Dieses Kapitel enthält zwei Untergruppen. Die

erste fokussiert sich auf die Einteilung und Merkmale der Sprache der Propaganda, die zweite behandelt die Sprache der NS-Propaganda und ihre Verwendung. Im theoretischen Teil widmet sich der Autor zuletzt im Kapitel 2.3 der Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936. Dieses Kapitel ist in drei Unterkapitel eingeteilt. Das erste analysiert die Olympischen Sommerspiele 1936, das zweite den Einfluss des NS-Regimes auf den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 infolge der Machtergreifung von Adolf Hitler, die zu gravierenden Veränderungen im politischen System führte. Am Ende des theoretischen Teils befasst sich der Autor mit den Besonderheiten der Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936.

Der praktische Teil der Bachelorarbeit präsentiert im Kapitel 3.1 die Ergebnisse der Analyse der Satzarten, die für die Sprache dieser Epoche charakteristisch waren. Damit möchte der Autor auf ein typisches Phänomen für die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft hinweisen. Die Analyse umfasst vier Teile. Im ersten Teil stellt der Autor die Methode der Untersuchung vor. Im zweiten Teil sind die analysierten Artikel aufgelistet, im dritten nimmt der Autor die eigentliche Analyse der Satzarten vor und im letzten wertet er die Analyse der Satzarten aus.

2 Theoretischer Teil

Der theoretische Teil dieser Bachelorarbeit setzt sich aus drei Kapiteln zusammen. In dem ersten Kapitel konzentriert sich der Autor auf die Satzarten in der deutschen Sprache. Bei den Satzarten wird auf die Einteilung der Satzarten und ihre Verwendung eingegangen. Dieser Teil der Bachelorarbeit ist ebenfalls die Basis für den praktischen Teil.

In dem zweiten Kapitel beschreibt der Autor die Theorie der Sprache der Propaganda. Bei diesem Thema gibt es zwei Untergruppen. Der Autor behandelt zuerst die Einteilung und Merkmale der Sprache der Propaganda. Dann geht er auf die Sprache der NS-Propaganda und ihre sprachlichen Besonderheiten ein.

Zuletzt schreibt der Autor über die Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936. Dieses Thema teilt sich auch in zwei Unterkapitel. Das erste beschäftigt sich mit den Olympischen Sommerspielen 1936, das zweite mit dem Einfluss des NS-Regimes auf den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 und auf die damalige Sprache.

An den theoretischen Teil der Bachelorarbeit knüpft der praktische Teil an.

2.1 Satzarten

In dieser Bachelorarbeit spielen die Satzarten und ihre Struktur eine wichtige Rolle. Laut Duden-Grammatik bezeichnet man als Satzarten *„feste sprachliche Muster, die aus dem Zusammenwirken verschiedener Faktoren entstehen. Solche Faktoren sind:*

- der Modus des finiten Verbs

- die Stellung des Verbs im Satz

- das Vorkommen bzw. die Besetzung von bestimmten syntaktischen Positionen (Ist ein Einleitewort obligatorisch? Kommen bestimmte Modalpartikeln vor?)

- die Intonation und - damit zusammenhängend - bei geschriebener Sprache eine bestimmte Interpunktion.“¹

¹ Eisenberg 1998: 610

Man unterscheidet verschiedene Sprecherintentionen. Jede Sprecherintention hat eine festgesetzte Satzstruktur und Intonation. Die Satzart und Sprecherintention können unterschiedlich sein. In diesem Fall sprechen wir über die Differenz zwischen syntaktischem und kommunikativem Teil im Satz.² „So können z. B. Aufforderungen auch durch Aussagesätze (*Ich habe tüchtigen Hunger.*) oder durch Fragesätze (*Kannst Du mir sagen, wie spät es ist?*) ausgedrückt werden.“³

Mithilfe der Satzarten kann der Sprecher etwas mitteilen. Dazu dient der Aussagesatz (Deklarativsatz). Durch einen Fragesatz (Interrogativsatz) kann eine Frage gestellt werden. Die dritte Möglichkeit bei den Satzarten besteht darin, jemanden zu etwas zu bewegen. Diese Satzart wird der Aufforderungssatz (Imperativsatz) genannt. Mit der Verwendung eines Wunschsatzes (eines Optativsatzes) äußert man in der Regel einen Wunsch. Die emotionelle Einstellung zum Begriff soll durch den Ausrufesatz (Exklamativsatz) ausgedrückt werden.⁴

2.1.1 Einteilung der Satzarten

In der deutschen Sprache gibt es fünf verschiedene Satzarten. Zu diesen Satzarten gehören Aussagesätze, Fragesätze, Aufforderungssätze, Wunschsätze und Ausrufesätze.

Als erste Gruppe der Satzarten werden Aussagesätze genannt (a1). Bei einem Aussagesatz ist die Intonation terminal, das heißt, sie sinkt.⁵ Auf dem zweiten Platz in dem Aussagesatz steht in der Standardsprache das Prädikat.⁶ In diesen Sätzen verwendet man die direkte oder indirekte Wortfolge. Bei dem Satz mit der direkten Wortfolge steht das Subjekt auf dem ersten Platz, das heißt, im Vorfeld (a2), und bei dem Satz mit der indirekten Wortfolge steht das Subjekt auf dem dritten Platz, das heißt, im Vorfeld steht ein anderes Satzglied (a3).

² Helbig/Buscha 1992: 244

³ Ebd.

⁴ Dürscheid 2012: 61-62

⁵ Voltrová 2009: 127

⁶ Ebd.

Für den Aussagesatz ist charakteristisch, dass er mit dem Punkt abgeschlossen wird. Als typischen Modus verwendet man im Aussagesatz den Indikativ oder Konjunktiv.⁷

a1: Ich spiele Fußball und Futsal.

a2: „Er will sich ausruhen.“⁸

a3: In der Stadt gibt es viele Sportplätze.

Zweitens wird an dieser Stelle den Fragesätzen Aufmerksamkeit geschenkt. Am Ende eines Fragesatzes kann die Intonation steigen oder sinken.⁹ „Bei den Fragesätzen lassen sich grob zwei Gruppen unterscheiden“.¹⁰ Es geht um Entscheidungsfragesätze (b1) und Ergänzungsfragesätze (b2).¹¹ Die Entscheidungsfragesätze sind auch wie Ja/Nein-Fragen bekannt. Das finite Verb steht in diesem Fall an erster Stelle. Zu den Fragesätzen gehören auch die Ergänzungsfragesätze. Bei diesen Sätzen verwendet man ein Fragewort. Im Satz mit einem Fragewort steht das Prädikat an zweiter Stelle (wie im Aussagesatz).¹² In der gesprochenen oder gedachten Rede kann bei Fragesätzen das finite Verb am Satzende (b3) oder im Satzinneren (b4) stehen. In manchen Fragesätzen kann die Wortfolge eines Aussagesatzes vorkommen (b5).

Die typischen Merkmale für den Fragesatz sind das Fragezeichen am Satzende und die Anwendung des Indikativs oder Konjunktivs für diese Satzart.¹³

b1: Spielst du Fußball?

b2: Was ist dein Lieblingssport?

b3: „Ob das der Chef wohl weiß?“¹⁴

b4: Dein Training beginnt um wie viel Uhr?

b5: Du hast den bekanntesten Sportler nicht gefunden?

⁷ Dürscheid 2012: 62

⁸ Helbig/Buscha 1992: 244

⁹ Voltrová 2009: 127

¹⁰ Eisenberg 1998: 611

¹¹ Ebd.

¹² Dürscheid 2012: 62-63

¹³ Ebd.

¹⁴ Eisenberg 1998: 613

Eine weitere Klasse der Satzarten stellen Aufforderungssätze dar (c1). In einem solchen Satz ist die Intonation fallend.¹⁵ Am Satzende gibt es ein Ausrufezeichen oder einen Punkt. Als Modus ist für den Aufforderungssatz der Imperativ typisch. In der deutschen Sprache besteht eine Imperativform im Singular nur in der 2. Person (c2). Im Plural (bei Pronomen *wir* oder *Sie*) stimmen die Imperativformen mit den Indikativformen überein (c3). Die charakteristische Eigenschaft der Aufforderungssätze ist die häufige Auslassung des Subjekts (meist in der 2. Person des Singulars und Plurals). In der 1. und 3. Person des Plurals steht in den Aufforderungssätzen explizit das Subjekt (c4).¹⁶

c1: Rauchen Sie hier nicht!

c2: „Gib mir dein Heft!“¹⁷

c3: Arbeiten wir noch besser!

c4: „Lesen Sie!“¹⁸

Zu den Satzarten gehören auch Wunschsätze (d1). Bei einem Wunschsatz sinkt am Satzende die Intonation.¹⁹ Wir unterscheiden zwei Typen der Wunschsätze. Der reale Wunschsatz setzt die Erfüllbarkeit des Wunsches voraus und das finite Verb steht in diesem Satz im Konjunktiv II (d2). Der irrealer Wunschsatz nimmt die Unerfüllbarkeit des Wunsches an und das finite Verb ist in diesem Satz im Konjunktiv II Plusquamperfekt (d3). In einem Wunschsatz verwendet man oft die Partikeln, zum Beispiel *nur*, *doch* oder *bloß*. (d4). Als Satzschlusszeichen benutzt man einen Punkt oder ein Ausrufezeichen. Das finite Verb kommt im Wunschsatz meistens an erster oder letzter Position vor. (d1-d4).²⁰

d1: „Hätten wir uns bei ihm entschuldigt!“²¹

d2: „Wenn sie nur bald käme.“²²

d3: „Wenn sie nur gekommen wäre.“²³

¹⁵ Voltrová 2009: 128

¹⁶ Dürscheid 2012: 63

¹⁷ Voltrová 2009: 128

¹⁸ Helbig/Buscha 1992: 246

¹⁹ Voltrová 2009: 128

²⁰ Dürscheid 2012: 63-64

²¹ Voltrová 2009: 128

²² Dürscheid 2012: 63

d4: Könnte ich bloß mehr trainieren!

Als letzte Gruppe der Satzarten werden Ausrufesätze angeführt. In einem Ausrufesatz verwendet man oft die Partikeln wie *ja*, *doch* oder *aber* (e1).²⁴ Das finite Verb steht an erster, zweiter oder letzter Stelle (e2). Als Modus verwendet man gewöhnlich den Indikativ. Zu weiteren typischen Kennzeichen gehören die terminale Intonation und das Ausrufezeichen am Satzende.²⁵

e1: „Das ist ja eine gute Idee!“²⁶

e2: Ist das aber schön! Das ist aber schön! Wie schön das ist!

2.1.2 Verwendung der Satzarten

Eine anschauliche Erklärung für die Verwendung der Aussagesätze ist in der Duden-Grammatik zu finden: *„Von seiner Grundprägung her bezeichnet der Aussagesatz in einem sehr allgemeinen, unspezifischen Sinn ein 'Ich sage das'. Normalerweise wird etwas (als tatsächlich gegeben) behauptet, es wird etwas ausgesagt. Unter kommunikativem Gesichtspunkt sind solche Sätze oft Antworten auf Fragen. Diese Grundprägung kann abgewandelt werden durch entsprechende Verben in bestimmter Verwendung“.*²⁷

Der Aussagesatz informiert über eine Tatsache in der Vergangenheit (a1), Gegenwart (a2) oder Zukunft (a3).²⁸ Der Aussagesatz drückt Tatsachen, Behauptungen, Aussagen oder Antworten auf Fragen aus.²⁹

a1: Das war ein sehr gutes Spiel.

a2: Die Olympischen Spiele sind populär.

a3: Die tschechische Fußballnationalmannschaft wird EURO 2020 spielen.

²³ Dürscheid 2012: 63

²⁴ Voltrová 2009: 128

²⁵ Dürscheid 2012: 64

²⁶ Voltrová 2009: 128

²⁷ Eisenberg 1998: 611

²⁸ Vortrag MS3N am 8. Oktober 2018

²⁹ Voltrová 2009: 127

Die Funktion eines Fragesatzes ist das Stellen einer Frage (b1).³⁰ Die Entscheidungsfrage verwendet man für die Feststellung einer Information. Wenn man hingegen eine Information ergänzen will (z.B. Temporal-, Lokal-, Kausal- oder Konzessivangaben), dann verwendet man die Ergänzungsfrage.

Außerdem kann man unter kommunikativem Aspekt die Fragesätze auch detaillierter einteilen. Dies sind nach der Duden-Grammatik unter anderem Nachfragen (Echofragen) (b2), Prüfungsfragen (b3), Vergewisserungsfragesätze (b4) und Bestätigungsfragesätze (b5).³¹ Weiter können auch die Alternativfragen (b6) oder die rhetorischen Fragen (d.h. Fragesätze, die keine Antwort erfordern: b7) ausgegliedert werden.³²

b1: Wie lange haben die Olympischen Spiele gedauert?

b2: Ob das Finale wirklich um 19:00 Uhr beginnen soll?

b3: „Die Schlacht bei Cannae war wann?“³³

b4: Bist du der erfolgreiche Sportler aus der Tschechischen Republik?

b5: Ist diese Medaille deine erste von den Olympischen Spielen?

b6: Möchtest du noch Fußball spielen oder kann ich endlich nach Hause gehen?

b7: Wollen wir das Spiel nicht gewinnen?

Der Satz mit einem Verbot (c1), einer Aufforderung (c2) oder einem Befehl (c3) nennt sich der Aufforderungssatz.³⁴

c1: Betreten Sie den Spielplatz nicht!

c2: Kommen Sie zum Finale der Olympischen Spiele!

c3: Besiegt alle Gegner!

³⁰ Voltrová 2009: 127

³¹ Eisenberg 1998: 612-613

³² Dürscheid 2012: 62-63

³³ Ebd., 612

³⁴ Voltrová 2009: 128

Für die Formulierung eines Wunsches verwendet man in deutscher Sprache den Wunschsatz (d1).³⁵

d1: Wenn nur die Korruption im Fußball ausgerottet würde.

Die letzte Gruppe der Satzarten umfasst die Ausrufesätze, die eine Bewunderung (e1) oder eine Verwunderung (e2) formulieren.³⁶

e1: Eva Samková ist ja eine gute Sportlerin!

e2: Wie großartige Rekorde hat Jaromír Jágr gebrochen!

Nachdem die Satzarten allgemein aus der linguistischen Sicht behandelt worden sind, wird zur Einteilung der Propaganda und zu Zügen der Sprache der NS-Propaganda als einem politischen Instrument übergegangen.

2.2 Theorie der Sprache der Propaganda

Der Begriff *die Propaganda* ist schon im 17. Jahrhundert erschienen. Er leitet sich von dem lateinischen Wort *propagare* ab, was in der Übersetzung *vermehren* oder *unterhalten* bedeutet. Mit diesem Ausdruck wurde der Glaube bezeichnet, der sich weiter verbreiten sollte. Der Begriff *die Propaganda* ist von dem Namen der Kircheninstitution *Sacra Congregatio de Propaganda Fide* entstanden, die sich mit der Predigerarbeit beschäftigt hat. Die Propaganda kann als ein Beispiel der Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten dienen, die danach die menschlichen Verständigung und Kommunikation gestalten und beeinflussen. Die Staatsgebilden, Institutionen oder verschiedene Regimes können durch die Sprache der Propaganda den Menschegeist sogar ändern.³⁷

³⁵ Voltrová 2009: 128

³⁶ Ebd.

³⁷ Prokopová 2014: 7-13

2.2.1 Einteilung und Merkmale der Sprache der Propaganda

Wir können die Propaganda nach einigen Kriterien einteilen. Zum Beispiel der Philosoph Francois Bacon hat vier Arten der trügerischen Meinungen unterschieden. Die erste Meinung hat sich aus dem Entwicklungsstadium der Menschenwesen ergeben, die zweite hat aus der Individualität der Einzelperson resultiert, die dritte ist auf die Unvollkommenheiten der menschlichen Sprache zurückzuführen. Die letzte Gruppe der trügerischen Meinung war die Übernahme von Lehrsätzen der anderen Menschen oder der Theaterstücke.³⁸

Wir können die Propaganda auch in kommerzielle und politische unterteilen. Ihre Einteilung kann auch mit ihrer Orientierung, eventuell mit der Unterscheidung zwischen der friedlichen oder kriegerischen Propaganda zusammenhängen.³⁹ Sie ist bekannt auch als die Propaganda der Agitation oder der Integration. Die Propaganda der Agitation zieht die meiste Aufmerksamkeit auf sich der Mehrheit, weil sie sichtbar und weit verbreitet ist. Die Propaganda der Integration ist das Produkt der hochentwickelten Länder unserer Zivilisation. Sie ist langfristiger und wird auch als Propaganda der Konformität bezeichnet.⁴⁰

Es ist möglich, die Propaganda in vertikale und horizontale zu unterteilen. Die vertikale Propaganda wird von oben von der führenden Persönlichkeit aus der Position der Autorität geprägt. Sie konzentriert sich auf die Masse und nutzt die Massenmedien aus. Die horizontale Propaganda ist ein gegenwärtiges Phänomen. Sie wird innerhalb einer kleinen Gruppe mit den Mitgliedern auf demselben Standard durchgeführt. Die horizontale Propaganda erfordert eine gute Organisation der Menschen.⁴¹

Nach dem Kriterium der Wahrhaftigkeit und der Vertrauenswürdigkeit der Quellen können wir die Propaganda in weiße, graue und schwarze teilen.⁴² Für die weiße Propaganda sind ihre Offenheit, Objektivität oder eindeutig identifizierbare Quellen charakteristisch. Die Informationsgenauigkeit ist in der weißen Propaganda relativ hoch. Es ist eine legale Aktivität im Bereich der internationalen Gesetze und Vorschriften. Zur

³⁸ Verner 2011: 32

³⁹ Ebd.

⁴⁰ Prokopová 2014: 55-56

⁴¹ Ebd., 56

⁴² Verner 2011: 32

weißen Propaganda gehören beispielsweise Radiosendungen für ausländische Zuhörer, nationale Festivals oder internationale Sportwettbewerbe.⁴³

Die graue Propaganda ist am schwierigsten zu identifizieren und zu klassifizieren. Sie ist vielfältig und hat die größte Bandbreite an Mustern. Die Quellen der grauen Propaganda können wahrheitsgemäß veröffentlicht werden. Die Informationsgenauigkeit der grauen Propaganda ist tendenziell ungewiss.⁴⁴

Die schwarze Propaganda verheimlicht ihre Quellen oder versteckt sich hinter eine falsche Identität. Sie enthält glaubwürdig wirkende Desinformationen, Halbwahrheiten und Lügen. Sie zeichnet sich auch durch die Bestrebung nach der Diskreditierung und nach der Abschwächung des Feindes mit allen möglichen Mitteln aus.⁴⁵ Sie umfasst alle Arten der Betrüge und ihr Erfolg ist von dem Maß der Vertrauenswürdigkeit der jeweiligen Quelle und des Inhaltes der Mitteilung für die Empfänger abhängig. Dieser Inhalt muss einfach und leicht erkennbar sein. Die schwarze Propaganda nutzt hauptsächlich Nachrichtendienste, geheime politische Vereine, terroristische Organisationen und dann auch diktatorische und autoritative Regimes aus. Zu den Methoden der schwarzen Propaganda gehören zum Beispiel die Fälschungen der Dokumente mit kompromittierendem Inhalt, die Verbreitung der lügenhaften Nachrichten für die Presse oder die Desinformationen für Rundfunk- und Fernsehsendung.⁴⁶ Dort werden passende Thesen, Tatsachen und Ideen hervorgehoben und unerwünschte Thesen, Tatsachen und Ideen gründlich verschwiegen.⁴⁷

Aus der ideologischen Sicht gehören kommunistische und nationalsozialistische Propaganda zu den bekanntesten Arten der Propaganda.⁴⁸ Der Faschismus und die faschistische Propaganda haben ihren größten Ruhm vor allem in Italien erlangt. Unter der Führung des Führers Benito Mussolini wurde diese faschistische totalitäre Propaganda weltweit bekannt.⁴⁹

Eine andere bekannte Art der Propaganda, die vor allem für die Länder des ehemaligen Ostblocks typisch war, ist die kommunistische Propaganda. Ihre

⁴³ Prokopová 2014: 52

⁴⁴ Ebd., 53-54

⁴⁵ Verner 2011: 32

⁴⁶ Prokopová 2014: 52-53

⁴⁷ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [15. Oktober 2019]

⁴⁸ Ebd.

⁴⁹ Verner 2011: 37

Hauptmerkmale waren Akzent auf das kollektive Eigentum, Enteignung von Grund- und Betriebsvermögen und die Ablehnung von Klassenunterschieden in der Gesellschaft. Zum Beispiel in der ehemaligen Tschechoslowakei war sie vorwiegend von 1921 bis 1989 aktiv.⁵⁰

Die letzte Art der Propaganda, auf die sich der Autor in seiner Bachelorarbeit fokussiert, ist die nationalsozialistische Propaganda, die auch als NS-Propaganda bekannt ist. Diese Propaganda erscheint in Deutschland kurz nach der Niederlage und Enttäuschung der Bevölkerung von den Ergebnissen des Ersten Weltkrieges. Ihren Höhepunkt hat sie in Deutschland zwischen den Kriegen und vor allem während des Zweiten Weltkrieges erreicht. Diese Propaganda hat dann auch die Minderheiten verfolgt, insbesondere Juden sowie Roma und Sinti und führte zur Versklavung der Nationen. Diese Auffassung lässt sich auf die Grundüberzeugung von der Ungleichheit der Menschenrassen zurückführen.⁵¹,
52

Ein Bestandteil der Propaganda ist auch die Subpropaganda. Die Subpropaganda hat die Aufgabe, ein günstiges Umfeld für nachfolgende Propaganda vorzubereiten. Eine weitere Aufgabe der Subpropaganda ist beispielsweise die Vorbereitung der Bedingungen, die die Aufmerksamkeit des Publikums wecken sollen. Sie nimmt normalerweise die Form von Finanzhilfe oder Radionachrichten an. Sie kann jedoch auch in den Druckberichten, Büchern, Filmen oder Sprachkursen erscheinen.⁵³ In dem Zeitabschnitt der NS-Propaganda haben die Nazis den Begriff „Subpropaganda“ als die größte Beleidigung verstanden. Der Autor dieser Bachelorarbeit konzentriert sich auf die Verwendung der Subpropaganda im nächsten Kapitel.

⁵⁰ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [15. Oktober 2019]

⁵¹ Verner 2011: 32-36

⁵² Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [15. Oktober 2019]

⁵³ Prokopová 2014: 54

2.2.2 Sprache der NS-Propaganda und ihre Verwendung

In diesem Kapitel möchte der Autor einige Merkmale der Sprache der Propaganda vorstellen. Zu den Hauptmerkmalen der Sprache der Propaganda gehören zum Beispiel verschiedene charakteristische Substantive, Verben, Abkürzungen und Akronyme. In folgenden Tabellen sind die Begriffe aufgelistet, denen der Autor während seiner Recherche zur Sprache der Propaganda begegnet ist. Zu jedem Begriff befindet sich unter der jeweiligen Tabelle eine entsprechende Bemerkung.

Die Tabelle 1 stellt charakteristische Substantive und Verben dar. Hier gibt es die Substantive und Verben, auf die damalige Sprache der Propaganda einen starken Einfluss hatte. Diese Tabelle dient zu einem besseren Verständnis der Ausdrucksweise, insbesondere gegenüber Juden. All diese Wörter waren für die Sprache der Propaganda typisch und wurden häufig verwendet.

deutsch	tschechisch
Asphalt, der	asfalt [slovo vyjadřující odpor]
ausrotten	vyhubit [Židy]
Fahrjude, der	jezdížd [Žid jezdící tramvají]
Führer, der	vůdce [označení pro Adolfa Hitlera]
Judenknecht, der	židovský pohůnek [urážka pro árijce]
melden	hlásit [gestapu]
septembrisieren	zezáříjovat [odkaz na revoluci ve Francii]
Übermensch, der	nadčlověk [označení pro Němce]
Volk, das	národ, lid
Vorsehung, die	prožřetelnost [diktátorovo poslání určené přírodou a osudem]

Tabelle 1: Beispiele der charakteristischen Substantive und Verben der NS-Zeit

Das Wort *der Asphalt* bedeutet in der Verbindung mit einem anderen Substantiv etwas Schlechtes, Böses oder einen Widerstand.⁵⁴

Mit dem Verb *ausrotten* haben oft die Nazis die Juden geschreckt. Dieses Verb wurde von den Nazis in ihrer Sprache der Propaganda für Juden verwendet. Heutzutage wird das Verb *ausrotten* meistens in Bezug auf bedrohte Tiere benutzt.⁵⁵

⁵⁴ Klemperer 2003: 249

⁵⁵ Ebd., 184

Die bekannteste Gruppe in der Sprache der Propaganda waren *die Juden*. Adolf Hitler, alle Nazis und sogar viele Normalbürger im Dritten Reich hielten *die Juden* für den Hauptfeind. Die Juden waren nach der Meinung der Nazis und hauptsächlich von Adolf Hitler die Verursacher von allem Bösen und Schlechten. Es gibt auch viele Ableitungen zum Beispiel *der Weltjude*, *das Judenhaus*, *der Volljude* oder *der Halbjude*. Die Bezeichnung *der Fahrjude* hatten beispielsweise die Juden, die mit der Straßenbahn fahren konnten. Dazu werden auch die Ableitungen wie *der Laufjude* oder *der Waschjude* verwendet. Diese Wörter sind nur in der Sprache der NS-Propaganda vorgekommen. In heutiger Zeit existieren diese Verbindungen nicht mehr.⁵⁶

Der Führer war die Bezeichnung nur für Adolf Hitler. Diesen Titel hat sich gerade Adolf Hitler nach dem Tod des Präsidenten Paul von Hindenburg ausgedacht. Er war für Nazis etwas wie Gott. In den Zeitschriften, Zeitungen oder in Kinofilmen wurde der Begriff *der Führer* anstatt des Namens Adolf Hitler verwendet.⁵⁷

In dem Zeitabschnitt der NS-Propaganda gebrauchen die Nazis das Wort *der Judenknecht* als die größte Beleidigung für Arier.⁵⁸

In der Sprache der NS-Propaganda wurde das Verb *melden* im Sinne von *melden etwas der Gestapo* verwendet. In heutiger Zeit hat das Verb *melden* eine andere Bedeutung.⁵⁹

Der Begriff *septembrisieren* wurde im Sinne der politischen Massenmorde verwendet, die während der Großen Französischen Revolution im September 1792 begangen wurde.⁶⁰

Das nächste typische Wort in der Zeit der NS-Propaganda war *der Übermensch*. Von Nazis sowie von Adolf Hitler wurden alle Deutschen als *die Übermenschen* bezeichnet. Im Gegensatz dazu wurde die Bezeichnung *der Untermensch* für alle Juden und andere Nationalitäten bestimmt.⁶¹

⁵⁶ Klemperer 2003: 201

⁵⁷ *Sila Hitlerovy propagandy 1*.

URL: https://www.youtube.com/watch?v=gylx_xMMulw&t [Stand: 4. Oktober 2019]

⁵⁸ Klemperer 2003: 186

⁵⁹ Ebd., 192

⁶⁰ Ebd., 133-134

⁶¹ *Sila Hitlerovy propagandy 2*.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=b2pmKbNLP7w> [Stand: 6. Oktober 2019]

Die Einheit und die Macht von ganz Deutschland stellte der Ausdruck *das Volk* dar. Deutsche Bevölkerung zeigten ihren Stolz auf die deutsche Nationalität mit der Verwendung des Bestimmungswortes *Volks-* (zum Beispiel die Ausdrücke wie *der Volksgenosse, der Volksschädling* oder *das Volksfest*.)⁶²

Die Vorsehung ist eine höhere Macht, die die Auserwählten zur Erfüllung der eigenen Ziele bestimmt. Adolf Hitler hielt sich auch für einen Auserwählten. Damit hat er einige Schritte und Entscheidungen der nationalsozialistischen Politik begründet.⁶³

Die Tabelle 2 befasst sich mit den typischen Abkürzungen und Akronymen. Der Autor der Bachelorarbeit hat in dieser Tabelle bekannte Abkürzungen von der Sprache der NS-Propaganda aufgelistet. All diese Begriffe sind für viele Menschen noch heutzutage verständlich. Die Mehrheit der Ausdrücke ist emotional behaftet. Von ihrer Wichtigkeit zeugt die Tatsache, dass sie in den Massenmedien, Textmaterialien oder zum Beispiel auf den Plakatwänden und Postern aus deutschen Städten vertreten waren.

Abkürzung	Bedeutung der Abkürzung	tschechisch
BDM	Bund Deutscher Mädel	Svaz německých děvčat
DAF	Deutsche Arbeitsfront	Německá pracovní fronta
Gestapo	Geheime Staatspolizei	Tajná státní policie (v období nacismu)
HJ	Hitlerjugend	Hitlerova mládež
KZ	Konzentrationslager	koncentrační tábor
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Národně socialistická německá strana práce
RAD	Reichsarbeitsdienst	Říšská pracovní služba
SA	Sturmabteilung	útočný oddíl
SD	Sicherheitsdienst	bezpečnostní služba
SS	Schutzstaffel	ochranný oddíl

Tabelle 2: Beispiele der typischen Abkürzungen und Akronyme der NS-Zeit

Die Abkürzung *BDM* ist ein Begriff für *den Bund deutscher Mädel* und wurde seit 1930 verwendet. *BDM* hat den weiblichen Zweig in der Organisation Hitlerjugend dargestellt.⁶⁴

⁶² Klemperer 2003: 249

⁶³ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [29. September 2019]

⁶⁴ Klemperer 2003: 17

DAF alias *die Deutsche Arbeitsfront* war eine Organisation, die alle Arbeitnehmer vertreten sollte. Alle bisherigen unabhängigen Gewerkschaften wurden aufgehoben.⁶⁵

Das bekannte Akronym aus der Zeit des 20. Jahrhunderts ist *Gestapo*. Das war die Bezeichnung für damalige *Geheime Staatspolizei*.⁶⁶

Adolf Hitler hat auch *die Hitlerjugend* gegründet, die eher unter der Abkürzung *HJ* bekannt wurde. Diese Gruppe war eine Jugend- und Nachwuchsorganisation der NSDAP, die von 1922 bis 1945 tätig war.⁶⁷

Der Ausdruck *das Konzentrationslager* oder *KZ* war ein Ort, wohin die Juden geliefert wurden. Die Propaganda hat diesen Ort euphemistisch „*das Konzertlager*“ genannt, was die sarkastische Art des Humors der Nazis belegt.⁶⁸

Im Jahr 1920 ist die Partei *NSDAP* entstanden. Adolf Hitler hat *die nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei* zwischen 1921 und 1945 geleitet. Diese Partei war von 1933 bis 1945 die größte Partei in Deutschland.⁶⁹

Die Nazis haben eine neue Organisation *Reichsarbeitsdienst* mit der Abkürzung *RAD* errichtet, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Schulabgänger, Studenten und langzeitarbeitslose Männer mussten mindestens sechs Monate im Dienst sein; dadurch sollte deutsche Armee durch billigere Arbeitskräfte aufgebaut werden.⁷⁰

SA oder *Sturmabteilung* war eine Organisation, die in den frühen 1920er Jahren in Deutschland gegründet wurde und der NSDAP zugehört hat. Man nannte diese Gruppe auch „*braune Hemden*“ nach ihren typischen Uniformen.⁷¹

Die Menschen, die zum Beispiel bei der NS-Propaganda geholfen haben, oder die deutschen Zeitungen gemäß dem Schema von Reinhard Heydrich gestaltet haben, wurden *Sicherheitsdienst*, also *SD* genannt.⁷²

⁶⁵ *Sila Hitlerovy propagandy 1.*

URL: https://www.youtube.com/watch?v=gylx_xMMulw&t [Stand: 8. November 2019]

⁶⁶ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [29. September 2019]

⁶⁷ Klemperer 2003: 17

⁶⁸ Ebd., 192

⁶⁹ Lang 1994: 14

⁷⁰ *Sila Hitlerovy propagandy 2.*

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=b2pmKbNLP7w> [Stand: 8. Oktober 2019]

⁷¹ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [29. September 2019]

⁷² Lang: 1994: 14

Die *SS-Einheiten*, auch *Schutzstaffel* genannt, wurden als Prätorianer bezeichnet. (*Prätorianer* waren einst die Leibwache der Kaiser im alten Rom.)⁷³ Die *Schutzstaffel* war eine bewaffnete Organisation der NSDAP. *SS* wurde von der NSDAP im Jahr 1925 gegründet. Die Mitglieder waren Unterstützer von Adolf Hitler, die vorher zu seiner persönlichen Wache gehört haben.⁷⁴

2.3 Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936

In diesem Teil der Bachelorarbeit fokussiert sich der Autor auf die Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin. Für den damaligen Führer Adolf Hitler war eines der Hauptmotive zur Austragung der Olympischen Sommerspiele 1936 die Vorführung der Deutschen als des Volks der Gewinner.⁷⁵ Aus diesem Grund hat er einige neue Errungenschaften vorbereitet. Es handelte sich vor allem um Live-Fernsehübertragungen und um die Gestaltung des olympischen Feuers, weiterhin hatte man vor, Neuigkeiten im Olympiastadion und im Olympischen Dorf in die Wege zu leiten.⁷⁶ Der Autor beschreibt in den nächsten Kapiteln nicht nur diese und andere erwähnenswerten Ereignisse, sondern auch die Sprache der NS-Propaganda und den Einfluss des NS-Regimes auf den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936. Zuletzt beschäftigt er sich in diesem Teil mit den Bereichen der sprachlichen Besonderheiten während der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin.

⁷³ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [29. September 2019]

⁷⁴ Klemperer 2003: 76

⁷⁵ 1936: *Nacistický olympijský sen* (ČT2 2016).

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

⁷⁶ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [10. November 2019]

2.3.1 Olympische Sommerspiele 1936

Die Olympischen Sommerspiele haben 16 Tage seit Anfang August gedauert. Die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin hat der damalige Reichskanzler Adolf Hitler am 1. August eröffnet.⁷⁷

Das Dritte Reich hat für dieses Ereignis das Olympiastadion (siehe Anlage 1) mit der Kapazität 100 000 Zuschauer bauen lassen.⁷⁸ Die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin haben mit einer neuen Tradition begonnen. Berlin war nämlich der erste Standort mit dem olympischen Feuer. Der Lauf mit dem olympischen Feuer hat in dem Park Lustgarten geendet. Diese Tradition hat der deutsche Sportfunktionär Carl Diem gegründet. Die Laufstrecke führte von Olympia nach Berlin, hatte eine Länge von etwa 3187 Kilometern und hat 12 Tage gedauert.⁷⁹

Die nächste Besonderheit der Olympischen Sommerspiele 1936 war die Tatsache, dass für alle Olympiamannschaften das Olympische Dorf (siehe Anlage 2) errichtet wurde. Das Olympische Dorf sollte den Teilnehmern Ruhe und Entspannung bieten.⁸⁰ Der Gestalter des Olympischen Dorfes war Wolfgang Fürstner. Vor dem Beginn der Olympischen Spiele wurde jedoch festgestellt, dass Wolfgang Fürstner jüdische Vorfahren hatte. Dann wurde er als Leiter abgesetzt und bekleidete die Funktion des Stellvertreters des neuen Leiters. Im Jahre 1936 hat er Selbstmord begangen.^{81, 82}

Die größte Sensation der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin war der Erfolg des Afroamerikaners Jesse Owens (siehe Anlage 3). Er hat insgesamt 4 Goldmedaillen gewonnen. Dieser Erfolg des Afroamerikaners der dunklen Hautfarbe Jesse Owens hat die Auffassung der arischen Überordnung von Adolf Hitler zerstört.⁸³ Für viele Athleten war diese Zeit wirklich schwierig. Zum Beispiel Gretel Bergmann war eine hoffnungsvolle deutsche Sportlerin, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft für die Olympischen

⁷⁷ 1. 8. 1936 - Den, kdy byly zahájeny olympijské hry v Berlíně.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=qbzrZMKvyyM> [Stand: 18. November 2019]

⁷⁸ Ueberhorst 1971: 71

⁷⁹ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [10. November 2019]

⁸⁰ Ueberhorst 1971: 71

⁸¹ 1936: Nacistický olympijský sen (ČT2 2016).

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

⁸² Ullrich 1986: 89-90

⁸³ Černý atlet zostuzuje Hitlera (1936).

URL: <https://www.televizeseznam.cz/video/sportovni-okamziky/cerny-atlet-zostuzuje-hitlera-1936-185072> [Stand: 20. November 2019]

Sommerspiele 1936 in Berlin nicht nominiert wurde.⁸⁴ Die erfolgreichsten deutschen Athleten bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin waren die Gymnastiker Konrad Frey und Alfred Schwarzmann.⁸⁵ Der Gymnastiker Konrad Frey hat drei Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewonnen.⁸⁶

Jeder deutsche Athlet hat alles getan, um für Deutschland die meisten Medaillen zu gewinnen. Die Absicht war, die deutsche Überordnung zu beweisen. Es sind einige nicht-deutsche Athleten erschienen, die alle Hindernisse mit ihrer Sportleistung überwunden haben und in die Weltgeschichte der Olympischen Spiele eingegangen sind.⁸⁷ Ein exemplarischer Fall war der tschechoslowakische Athlet Alois Hudec (siehe Anlage 4), der trotz den voreingenommenen Schiedsrichtern, den Nazis und Adolf Hitler am 11. August 1936 die Goldmedaille im Ringturnen gewonnen hat. Er hat die höchstmögliche Punktzahl 9,8 erzielt und seine Leistung wird für eine der größten Leistungen der tschechoslowakischen Athleten in der Geschichte gehalten.⁸⁸

Der Olympische Jugend-Ehrendienst (siehe Anlage 5) hat im Olympischen Dorf als Helfer beim Gepäcktragen und anderen Aufgaben geholfen, die die Athleten benötigt haben. Seine nächste Aufgabe hat in achtsamer Beobachtung des gesamten Geschehens im Olympischen Dorf bestanden, wobei jede verdächtige Tatsache gemeldet werden sollte. Der Olympische Jugend-Ehrendienst hat einfache weiße Uniform ohne Kennzeichnung getragen. Seine Anwesenheit wurde von teilnehmenden Mannschaften als positiv betrachtet.⁸⁹ In der Freizeit hat sich die Organisation *Kraft durch Freude* um die Athleten gekümmert. Diese Organisation hat für die staatlichen Kurse, die Sportveranstaltungen oder die Unterhaltung gesorgt. Der Sport sollte im neuen nationalsozialistischen Deutschland eine wichtige Rolle spielen.⁹⁰ Das Olympische Dorf hat auf eine raffinierte

⁸⁴ 1936: *Nacistický olympijský sen (ČT2 2016)*.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

⁸⁵ Ueberhorst 1971: 80

⁸⁶ *Letní olympijské hry 1936*.

URL: https://cs.wikipedia.org/wiki/Letn%C3%AD_olympijsk%C3%A9_hry_1936

[Stand: 20. November 2019]

⁸⁷ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [25. November 2019]

⁸⁸ *Čech vítězí nad Hitlerem (1936)*.

URL: <https://www.televizeznam.cz/video/sportovni-okamziky/cech-vitezi-nad-hitlerem-1936-185302>

[Stand: 20. November 2019]

⁸⁹ 1936: *Nacistický olympijský sen (ČT2 2016)*.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

⁹⁰ Rippon 2008: 26

Weise die Weltöffentlichkeit irreführt, weil es nach der Absicht des NS-Regimes schon im Herbst 1936 als Offiziersschule dienen sollte.⁹¹

Zu anderen Merkwürdigkeiten gehört beispielweise die Tatsache, dass diese Olympischen Sommerspiele die ersten waren, die Live-Fernsehübertragungen gesendet haben. Man konnte sich diese Live-Fernsehübertragungen in mehr als 100 speziellen öffentlichen Räumen in ganz Berlin ansehen.⁹²

Ergänzend nennt der Autor der Bachelorarbeit einige Fakten, die von einem hohen Stellenwert zeugen, der den Olympischen Sommerspielen 1936 im nationalsozialistischen Deutschland zugeschrieben wurde. Die Olympische Hymne hat Richard Strauss komponiert⁹³, das Libretto hat Dichter Robert Lubahn geschrieben.⁹⁴ In ganz Berlin hat während der Olympischen Sommerspiele 1936 anstatt der Parteihymne der NSDAP von Horst Wessel auch Jazz geklungen.⁹⁵ Es wurden nicht nur die Poster gegen die Juden entfernt, sondern die Zettel mit Verboten für die Juden sind auch in ganz Deutschland verschwunden.⁹⁶

2.3.2 Einfluss des NS-Regimes auf den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 und auf die Sprache

Der Einfluss des NS-Regimes hat sich schon bei der Eröffnung der Olympischen Sommerspiele bemerkbar gemacht. Durch das Olympiastadion hat die damalige deutsche Hymne *Deutschland über Alles [sic]* und auch die NSDAP-Hymne *Horst-Wessel-Lied* geklungen.⁹⁷ Die ausländischen Besucher wurden mit dem militärischen Charakter und mit der Hysterie während der Begrüßung von Adolf Hitler schockiert.⁹⁸ Adolf Hitler war vom ersten bis zum letzten Tag der Olympischen Sommerspiele auf dem Olympiastadion anwesend. Jeder Erfolg der deutschen Athleten wurde von dem Führer und von dem ganzen Olympiastadion pompös gefeiert. Eine unerwartete Popularität des Publikums hat

⁹¹ Ullrich 1986: 88

⁹² *1936: Nacistický olympijský sen (ČT2 2016)*.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

⁹³ Ueberhorst 1971: 69

⁹⁴ Hilmes 2017: 14-15

⁹⁵ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [25. November 2019]

⁹⁶ Rippon 2008: 222

⁹⁷ Ebd., 126

⁹⁸ Ebd., 138

sogar der Afroamerikaner Jesse Owens genossen, obwohl er ein Leichtathlet dunkler Hautfarbe war. Diese Tatsache stand nicht nur im Widerspruch mit dem NS-Regime, sondern sie war auch für Adolf Hitler unangenehm. Adolf Hitler schlug das Treffen mit Jesse Owens ab. Der Führer konnte sich jedoch während der Olympischen Sommerspiele vor der ganzen Welt vertrauenswürdig verhalten.⁹⁹

Deutschland und dem gesamten NS-Regime ist der Versuch einer sportlichen Übermacht über andere Länder gelungen. Deutschland hat mit 33 Gold-, 26 Silber- und 30 Bronzemedailles die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin dominiert. Das damalige NS-Regime hat das Programm bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin angesichts der Organisation und der Protzigkeit professionell und unvergesslich für die Besucher veranstaltet. Die meisten Besucher haben Berlin mit dem Eindruck verlassen, dass deutsches Volk fleißig arbeitet, um die Wirtschaft ihres Landes wieder auf die Beine zu stellen.¹⁰⁰ Wie Ullrich bemerkt, wurde bis heute „wenig darüber bekannt, wie die Nazis diesen Lauf für ihre politischen Ziele mißbrauchten.“¹⁰¹ Die Nazi­partei hatte zum Beispiel auf der letzten Etappe auf dem Weg nach Berlin in den Sudetengebieten "Heil Hitler"-Kundgebungen organisiert.¹⁰²

Die ganze Welt hat gesehen, wie Deutschland mit Hilfe des NS-Regimes ein immer mächtigeres Volk wurde.¹⁰³ Schon während der Olympiade rief die SA in Deutschland die kriegerischen und Furcht einflößenden Losungen aus wie: „Wenn die Olympiade vorbei - schlagen wir alle zu Brei!“¹⁰⁴ Der Einfluss des NS-Regimes hat Deutschland und auch ganze Welt stufenweise dem Zweiten Weltkrieg zugesteuert.¹⁰⁵

Für die Bearbeitung der Bachelorarbeit waren relevant auch die Filmdokumente. Der Autor hat hauptsächlich mit den kurzen Filmdokumenten gearbeitet, die sich zum Beispiel auf bestimmte Sportler und ihre Erfolge konzentriert haben. Es handelt sich um den tschechoslowakischen Athleten Alois Hudec, der an den Ringen die Goldmedaille gewonnen hat und um den Afroamerikaner Jesse Owens, der zum erfolgreichsten Sportler

⁹⁹ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [25. November 2019]

¹⁰⁰ Rippon 2008: 220-221

¹⁰¹ Ullrich 1986: 83

¹⁰² Ebd., 86

¹⁰³ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [25. November 2019]

¹⁰⁴ Ullrich 1986: 90

¹⁰⁵ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [25. November 2019]

der Olympischen Sommerspiele geworden ist. Die NS-Fanatiker haben Jesse Owens als einen „Halbaffen“ oder einen „Menschen der untergeordneten Rasse“ gekennzeichnet.¹⁰⁶

Die Filmdokumente mit der Thematik der NS-Propaganda waren die nächste Gruppe, die der Autor ergänzend untersucht hat. Die verwendeten Filmdokumente haben sich auch zum Beispiel mit der Eröffnung von Adolf Hitler, der Vorbereitung oder dem Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin beschäftigt. An anderen Stellen dieser Bachelorarbeit werden die Ereignisse (Kap. 2.2.1) und der damit verbundene Wortschatz (Kap. 2.2.2) ausführlicher beschrieben. Einige Erkenntnisse aus diesen Filmdokumenten haben dem Autor zum besseren Verständnis der NS-Propaganda gedient.

Beispielweise die Zettel an manchen Ladentüren mit den Aufschriften: „*Juden: Zutritt verboten!*“ oder „*Juden nicht zugänglich.*“¹⁰⁷, die sich vor den Olympischen Sommerspielen 1936 in ganz Berlin befanden, wurden plötzlich entfernt. Die nächsten Beispiele des Hasses gegen die Juden waren Aufforderungen wie „*Deutsche! Wehrt Euch! Kauft nicht bei Juden!*“¹⁰⁸ oder Transparente (im folgenden Beispiel ohne Interpunktion) wie „*Deutscher kauf nicht bei Juden. Wer bei Juden kauft ist ein Volksverräter.*“¹⁰⁹

Adolf Hitler war ein prachtvoller Redner. Hier gibt es einige Zitate, die er während seines Lebens gesagt hat: „*Wie kannst du kein Antisemit sein, während du ein Sozialist bist!*“, „*Niemand fragt den Gewinner, ob er Recht hat.*“¹¹⁰ oder „*Was für ein Glück für die Regierenden, daß die Menschen nicht denken!*“¹¹¹ Manche Hitlers Aussprüche waren gegen Juden gerichtet, zum Beispiel: „*Das Gewissen ist eine jüdische Erfindung.*“¹¹²

Auch Joseph Goebbels hat viele Sätze ausgesprochen, die zu geflügelten Worten der NS-Propaganda wurden. Es geht beispielweise um die Zitate: „*Unsere Mauern brachen,*

¹⁰⁶ Černý atlet zostuzuje Hitlera (1936).

URL: <https://www.televizeseznam.cz/video/sportovni-okamziky/cerny-atlet-zostuzuje-hitlera-1936-185072> [Stand: 27. November 2019]

¹⁰⁷ Síla Hitlerovy propagandy 1.

URL: https://www.youtube.com/watch?v=gylx_xMMulw&t [Stand: 4. Dezember 2019]

¹⁰⁸ Der „Geschäftsboykott“ am 1. April 1933.

URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/geschaeftsboykott-1933.html> [Stand: 8. Mai 2020]

¹⁰⁹ Familie Cosmann: Vier Generationen Kaufmannstradition in Recklinghausen.

URL: <https://eservice2.gkd-re.de/selfdbinter320/DokumentServlet?dokumentenname=545-74fieldDokument1.pdf> [Stand: 8. Mai 2020]

¹¹⁰ Zitate berühmter Personen.

URL: <https://beruhmte-zitate.de/suche/?h=Adolf+Hitler> [Stand: 7. Mai 2020]

¹¹¹ Zitate von Adolf Hitler.

URL: <https://gutezitate.com/autor/adolf-hitler> [Stand: 6. Mai 2020]

¹¹² Zitate berühmter Personen.

URL: <https://beruhmte-zitate.de/suche/?h=Adolf+Hitler> [Stand: 7. Mai 2020]

aber unsere Herzen nicht!“, „*Der Sport ist heute keine Angelegenheit bevorzugter Kreise, sondern eine Angelegenheit des ganzen Volkes.*“¹¹³, „*Ein Volk, ein Reich, ein Führer.*“ oder „*Wer Macht besitzt, bekommt dann auch sein Recht!*“¹¹⁴

Außer der nationalsozialistischen Propaganda hat auch die kommunistische Propaganda ihre typischen Zitate. Es geht zum Beispiel um Stalins Zitat: „*Der Tod eines Mannes ist eine Tragödie, aber der Tod von Millionen nur eine Statistik.*“¹¹⁵ oder um Lenins revolutionären Gedanken: „*Der Übergang vom Kapitalismus zum Kommunismus muß natürlich eine ungeheure Fülle und Mannigfaltigkeit der politischen Formen hervorbringen, aber das Wesentliche wird dabei unbedingt das eine sein: die Diktatur des Proletariats.*“¹¹⁶

An diesen Zitaten ist zu erkennen, dass sowohl die NS-Propaganda als auch die kommunistische Propaganda auf politische Ziele und gegen gewisse Gruppen der Bevölkerung gerichtet waren.

Der Autor dieser Bachelorarbeit beschrieb in dem theoretischen Teil die Satzarten, die Theorie der Sprache der Propaganda und die Sprache der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936. Die nächste Absicht des Autors dieser Bachelorarbeit ist, in dem praktischen Teil die Verwendung der Satzarten in 32 Zeitungsartikeln zuerst zu vergleichen, dann zu analysieren und zuletzt die Ergebnisse der Analyse der Satzarten auszuwerten.

¹¹³ *Zitate berühmter Personen.*

URL: <https://beruhmte-zitate.de/suche/?h=Joseph+Goebbels&page=2> [Stand: 7. Mai 2020]

¹¹⁴ *Zitate von Joseph Goebbels.*

URL: <https://gutezitate.com/autor/Joseph-Goebbels> [Stand: 6. Mai 2020]

¹¹⁵ *Kommunismus Zitate.*

URL: <http://zitate.net/kommunismus-zitate?p=2> [Stand: 8. Mai 2020]

¹¹⁶ *Kommunismus - Zitate und Aphorismen.*

URL: <https://gutezitate.com/zitate/kommunismus/2> [Stand: 8. Mai 2020]

3 Praktischer Teil

Der praktische Teil dieser Bachelorarbeit besteht aus zwei Kapiteln. In dem ersten Kapitel befasst sich der Autor mit der Analyse der Satzarten in der deutschen Sprache. Bei der Analyse der Satzarten behandelt er drei verschiedene Bereiche. Der Autor widmet sich zuerst der Methode der Untersuchung. Er stellt dann die Liste der analysierten Artikel dar und zuletzt geht er auf die eigentliche Analyse der Satzarten ein.

In dem zweiten Kapitel konzentriert sich der Autor auf die Auswertung der Analyse der Satzarten. Es geht um den Abschnitt der Bachelorarbeit, wo er seine eigene Meinung mitteilt. In diesem Teil des praktischen Teils wird seine Forschung bezüglich des ganzen Themas der Bachelorarbeit ausgewertet, die den Namen *Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin* trägt.

3.1 Analyse der Satzarten

In diesem Teil der Bachelorarbeit werden die Satzarten analysiert. Zuerst stellt der Autor die Methoden der Untersuchung vor. In diesem Teil der Analyse der Satzarten geht er auf die Methoden ein, mit denen es möglich ist, die Untersuchung durchzuführen. Der Autor erklärt, auf welche Schwierigkeiten er bei der Anwendung jeder Methode gestoßen ist, warum er diese Methoden verwendet hat, auf welche Art und Weise er sie bearbeitet hat oder mit welchen Vorteilen und Nachteilen die ausgewählten Methoden verbunden sind.

In dem zweiten Teil der Analyse der Satzarten werden die analysierten Artikel aufgelistet. Der Autor wählt für jeden Tag der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin zwei Artikel aus. In die erstellte Tabelle werden neben dem Ausgabedatum jedes Artikels auch sein Titel, seine Seite und seine Quelle eingetragen.

Anschließend kommt es zu der eigentlichen Analyse der Satzarten. Es wird die Anzahl der einzelnen Satzarten ermittelt. Das Ziel ist es, in dem Kapitel 3.1 die Unterschiede in dem Vorkommen der Aussagesätze, Fragesätze, Aufforderungssätze, Wunschsätze und Ausrufesätze auszuwerten. Die Ergebnisse der Untersuchung überträgt der Autor dann in übersichtliche Grafiken und Tabellen.

3.1.1 Methode der Untersuchung

In diesem Abschnitt des praktischen Teils beschreibt der Autor seine Methoden der Forschung. Er musste zuerst Zeitungen aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 in verschiedenen Archiven suchen. Nach einer umfangreichen Recherche hat sich der Autor für die Internetseite *Zeitungsinformationssystem* alias *ZEFYS* entschieden. Diese Internetseite liefert dem Leser in der elektronischen Form viele alte Zeitungen, die in Deutschland in früheren Zeiten publiziert wurden. Die Eignung dieser Quellen hat der Autor in der Studien- und Wissenschaftsbibliothek der Region Pilsen besprochen.

Nach der globalen Auswertung der Internetseite *ZEFYS* hat der Autor alle Zeitungen im Zeitraum von 1. August 1936 bis 16. August 1936 detailliert durchforscht. Er musste dann nur die lesbaren und thematisch passenden Zeitungen auswählen. Diesen Kriterien haben insgesamt sechs verschiedene deutsche Zeitungen entsprochen. Der Autor hat am meisten mit den deutschen Zeitungen *Teltower Kreisblatt*, *Schwedter Tageblatt* und *Deutsch-chinesische Nachrichten* gearbeitet. Für den Rest der Artikel hat er *Briesetal-Bote*, *Baruther Anzeiger* und *Fehrbelliner Zeitung* benutzt. Der Autor ist dabei verschiedenen Problemen begegnet. Zum Beispiel die Zeitung *Türkische Post* wurde mit einer zu kleinen Schriftart gedruckt (siehe Anlage 6) und enthielt thematisch unzutreffende Artikel. Deshalb hat sie der Autor nicht verwendet. Die Zeitung *Baruther Anzeiger* wurde für ihn schlecht lesbar und aus diesem Grund wird nur ergänzend aus dieser Zeitung analysiert (siehe Anlage 7).

Die nächste wichtige Entscheidung im Vorfeld des praktischen Teils war die Menge der analysierten Artikel. Nach der Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák hat sich der Autor für die Möglichkeit entschieden, für jeden Tag der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin zwei Artikel zu analysieren. Aus diesem Grund wurden insgesamt 32 Artikel erforscht. Diese Menge hat der Autor ausgewählt, weil seiner Meinung nach zwei Artikel für jeden Tag der Olympischen Sommerspiele 1936 entsprechend repräsentativ sind. Der Autor hat eine Tabelle im Kapitel 3.1.2 mit allen 32 Artikeln erstellt. Diese Tabelle enthält außer dem Titel der Artikel auch die Informationen, wann die Artikel erschienen sind, in welchen Zeitungen die jeweiligen Artikel verlegt wurden und auf welcher Seite der Zeitung der Autor die Artikel gefunden hat.

Die Analyse wurde auf diese Weise durchgeführt: In jedem Artikel wurde die Anzahl der Sätze berechnet. Nachdem der Autor die einzelnen Satzarten (Aussagesätze,

Fragesätze, Aufforderungssätze, Wunschsätze und Ausrufesätze) identifiziert hatte, stellte er ihre absolute Anzahl in jedem Artikel fest. Danach wurden alle Ergebnisse, das heißt absolute Anzahl der einzelnen Satzarten und mithilfe der Prozentrechnung auch die relative Anzahl ermittelt. Schließlich wurden die Ergebnisse anhand von Grafiken und Tabellen im Kapitel 3.1.3 angeführt.

3.1.2 Liste der analysierten Artikel

Für das Thema der Bachelorarbeit *Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin* werden 32 Artikel aus dem Zeitraum von 1. August bis 16. August 1936 ausgewählt. In diesen Artikeln analysiert der Autor zuerst die Satzarten. Dann beschäftigt er sich in diesen 32 ausgewählten Artikeln mit dem prozentuellen Anteil der Aussagesätze, Fragesätze, Aufforderungssätze, Wunschsätze und Ausrufesätze.

Die folgende Tabelle enthält das Ausgabedatum, die Seite und den Titel des einschlägigen Artikels und seine Quelle. Die Tabelle ist nach dem Ausgabedatum der Artikel geordnet. Die Tabelle umfasst die Namen der Autoren nicht, da sie in den damaligen Zeitungen nicht angegeben wurden.

Nr.	Ausgabedatum	Seite	Titel	Quelle
1	1. 8. 1936	1	Olympische Hymne	Teltower Kreisblatt
2	1. 8. 1936	2	Die olympische Feier in Dresden.	Schwedter Tageblatt
3	2. 8. 1936	5	Eröffnung der Kunstausstellung	Briesetal-Bote
4	2. 8. 1936	1	Das olympische Feuer in Prag	Deutsch-chinesische Nachrichten
5	3. 8. 1936	2	Der Führer spricht zur Welt.	Teltower Kreisblatt
6	3. 8. 1936	5	Drei Finnen gewannen den 10000-Meter-Lauf	Schwedter Tageblatt
7	4. 8. 1936	1	Woellke gewinnt 2. Goldmedaille	Briesetal-Bote
8	4. 8. 1936	1	Die ersten Fußballspiele.	Schwedter Tageblatt
9	5. 8. 1936	2	Jesse Owens lief olympischen Rekord.	Baruther Anzeiger

10	5. 8. 1936	1	Olympia-Boden-Auftakt	Fehrbelliner Zeitung
11	6. 8. 1936	1	Sturm bei Beginn der olympischen Segelwettbewerbe	Deutsch-chinesische Nachrichten
12	6. 8. 1936	5	Deutschland weiter in Führung im Fünfkampf.	Teltower Kreisblatt
13	7. 8. 1936	7	Lanz - das "olympische Dorf" der deutschen Turner	Teltower Kreisblatt
14	7. 8. 1936	1	Stöck wirft den Speer 71,85 Meter	Fehrbelliner Zeitung
15	8. 8. 1936	2	Goldmedaille Italiens im Florett-Einzel der Männer.	Schwedter Tageblatt
16	8. 8. 1936	6	Sensationelle Fußballniederlage Deutschlands gegen Norwegen.	Teltower Kreisblatt
17	9. 8. 1936	12	Kanoerennen in Grünau bringen 2 deutsche Siege	Deutsch-chinesische Nachrichten
18	9. 8. 1936	5	Ade, olympische Goldmedaillen!	Deutsch-chinesische Nachrichten
19	10. 8. 1936	1	Olympia als Wahrheitsbeweis	Fehrbelliner Zeitung
20	10. 8. 1936	5	Amerikas Sprintergarde lief phantastischen Weltrekord.	Teltower Kreisblatt
21	11. 8. 1936	7	Holländischer Rekord	Briesetal-Bote
22	11. 8. 1936	8	Vorentscheidung im 200 m Brustschwimmen für Frauen	Deutsch-chinesische Nachrichten
23	12. 8. 1936	1	Duell USA - Japan im 400-Meter-Kraul.	Schwedter Tageblatt
24	12. 8. 1936	2	Die Ehrung des Olympiasiegers.	Baruther Anzeiger
25	13. 8. 1936	1	Frei- und Gerät-Uebungen der Turner	Deutsch-chinesische Nachrichten
26	13. 8. 1936	6	Handballenspiel: Deutschland - Oesterreich.	Schwedter Tageblatt
27	14. 8. 1936	6	Dänischer Olympiarekord im 400-Meter-Kraul	Baruther Anzeiger
28	14. 8. 1936	5	Amerikas Frauen Sieger im Turmspringen	Teltower Kreisblatt
29	15. 8. 1936	7	1500-Meter-Kraulschwimmen	Briesetal-Bote

30	15. 8. 1936	1	Fünfte „Goldene“: Vierer mit Steuermann	Schwedter Tageblatt
31	16. 8. 1936	12	Endgültige Beilegung des Fussballstreites? [sic]	Deutsch-chinesische Nachrichten
32	16. 8. 1936	6	5 Rennen siegreich beendet	Briesetal-Bote

Tabelle 3: Liste der analysierten Artikel

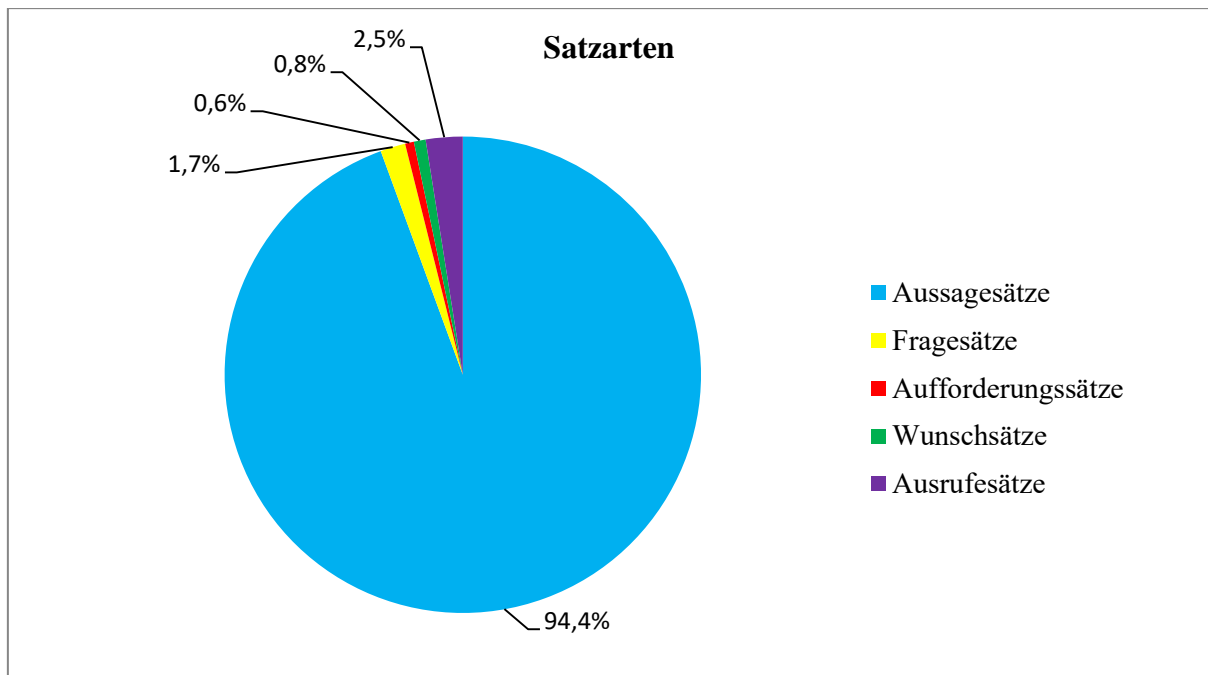
3.1.3 Eigentliche Analyse der Satzarten

In diesem Teil der Bachelorarbeit beschreibt der Autor die Ergebnisse seiner Untersuchung. Wie schon in der Einleitung der Bachelorarbeit angegeben ist, wird auf das Thema *Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin* eingegangen. Es geht um den Zeitraum vom 1. August 1936 bis 16. August 1936. Die Texte stammen ausschließlich aus den in Deutschland erschienenen Zeitungen. Als Basis der Untersuchung dienen weder österreichische noch schweizerische Zeitungen.

Diese festgestellten Tatsachen werden mithilfe entsprechender Grafiken und Tabellen ermittelt. Die erste Grafik stellt das Gesamtergebnis der Untersuchung dar. Der Autor analysiert in 32 Artikeln insgesamt 357 Sätze. Die Grafik 1 drückt in Prozenten den Anteil der einzelnen Satzarten aus, die in der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin verwendet wurden. Die Überschriften der einzelnen Artikel werden in die Anzahl der Sätze nicht einbezogen, weil es sich meistens um die Überschriften in der Form der Ellipsen handelt, wie *Eröffnung der Kunstausstellung*, *Olympia-Boden-Auftakt*, *Holländischer Rekord*. Manche Überschriften wurden mit einem Punkt beendet, beispielweise *Die olympische Feier in Dresden*. *Sensationelle Fußballniederlage Deutschlands gegen Norwegen*. *Duell USA - Japan im 400-Meter-Kraul*. In der heutigen Zeit gilt die Regel, dass die Überschrift üblicherweise nicht mit einem Punkt endet.¹¹⁷

¹¹⁷ *Chybami se člověk učí aneb Jak psát nadpis.*

URL: <https://www.mojecestina.cz/article/2014091801-chybami-se-clovek-uci-aneb-jak-psat-nadpis>
[Stand: 16. November 2019]



Grafik 1: Anzahl der Satzarten

Aus dieser Grafik ergibt sich eine deutliche Überzahl der Aussagesätze (94,4 Prozent). Zum Beispiel im Text 12, der von dem deutschen Erfolg im Fünfkampf handelt, befindet sich folgender Satz: *Eine große, freudige Ueberraschung war es, daß auch der Führer selbst als Zuschauer erschien.* Das nächste Beispiel kommt im Text 16 vor, der sich mit der Fußballniederlage Deutschlands gegen Norwegen beschäftigt. Im Artikel gibt es den Aussagesatz: *Nach dem Wiederanpfiff drückt der deutsche Sturm mit aller Macht, um den Ausgleich zu erzwingen.* Das letzte Beispiel des Aussagesatzes von ausgewählten Artikeln stammt aus dem Text 29, der das Thema 1500-Meter-Kraulschwimmen beschreibt: *Zweiter wurde der Deutsche in 2:44,6 vor dem starken Amerikaner Rabe.*

Zu den zweithäufigsten Satzarten gehören mit großem Abstand die Ausrufesätze, die in den 32 gewählten Artikeln 2,5 Prozent der Sätze darstellen. Die größte Anzahl der Ausrufesätze befindet sich im ersten analysierten Artikel mit dem Titel *Olympische Hymne*. Als Beispiele führt der Autor aus dem Text 1 zwei elliptische Ausrufesätze an: *Völker! Opfergang Olympia!* Der elliptische Ausrufesatz erscheint auch im Artikel 18, der sich mit dem deutschen Misserfolg in Rudern befasst: *Armes Deutschland!*

Die Fragesätze erscheinen in den Artikeln noch weniger, und zwar nur in 1,7 Prozent der Sätze. Diese Satzart gibt es beispielsweise im Text 13, der von den deutschen Turnern handelt. Hier befindet sich der Satz: *Wer aber kennt Lanz, das „olympische Dorf“ der deutschen Turner?* Die nächsten zwei Beispiele der Fragesätze werden aus dem Artikel

18 zum Thema Rudern gewählt: *Wird es den Ruderern besser gehen? Wie, Borussia will fahren?*

Die Wunschsätze treten in den Artikeln nur ausnahmsweise auf. An der Gesamtanzahl der Sätze beträgt der Anteil lediglich 0,8 Prozent. Der Text 1 enthält den Wunschsatz: *Freude sei noch im Erliegen!* Das zweite Beispiel stammt aus dem Text 3, der von der Kunstausstellung und ihrer Eröffnung handelt. Es geht um den Satz: *Möge aus den großen internationalen Wettbewerben des Jahres 1936 in Berlin reicher Degen nicht nur für Deutschland, sondern für alle Völker entspringen!* In beiden Wunschsätzen wird der Konjunktiv I verwendet.

In allen 32 Artikeln erscheinen nur zwei Aufforderungssätze (0,6 Prozent). Die beiden Aufforderungssätze kommen im Text 1 vor. Es handelt sich um die Sätze: *Seid des Volkes Gäste, kommt durchs offene Tor herein! Aber, Kinder, seid doch vernünftig!* Dieser Fakt ist für den Autor dieser Ermittlung überraschend, weil die Aufforderungssätze für die Zeit der Regierung von Adolf Hitler in heutiger Vorstellung als typisch betrachtet werden könnten.^{118, 119}

Der Artikel mit dem Titel *Olympische Hymne* kann syntaktisch für interessant gehalten werden, denn er enthält im Vergleich zu anderen Artikeln alleinig alle Satzarten. In der folgenden Tabelle werden die Beispiele der einzelnen Satzarten aufgelistet.

Satzart	Satz
Aussagesatz	Kraft und Geist naht sich mit Zagen.
Ausrufesatz	Opfergang Olympia! (Ellipse)
Fragesatz	Wer darf deinen Lorbeer tragen, Ruhmesklang: Olympia?
Wunschsatz	Friede sei dem Völkerfeste!
Aufforderungssatz	Seid des Volkes Gäste, kommt durchs offene Tor herein!

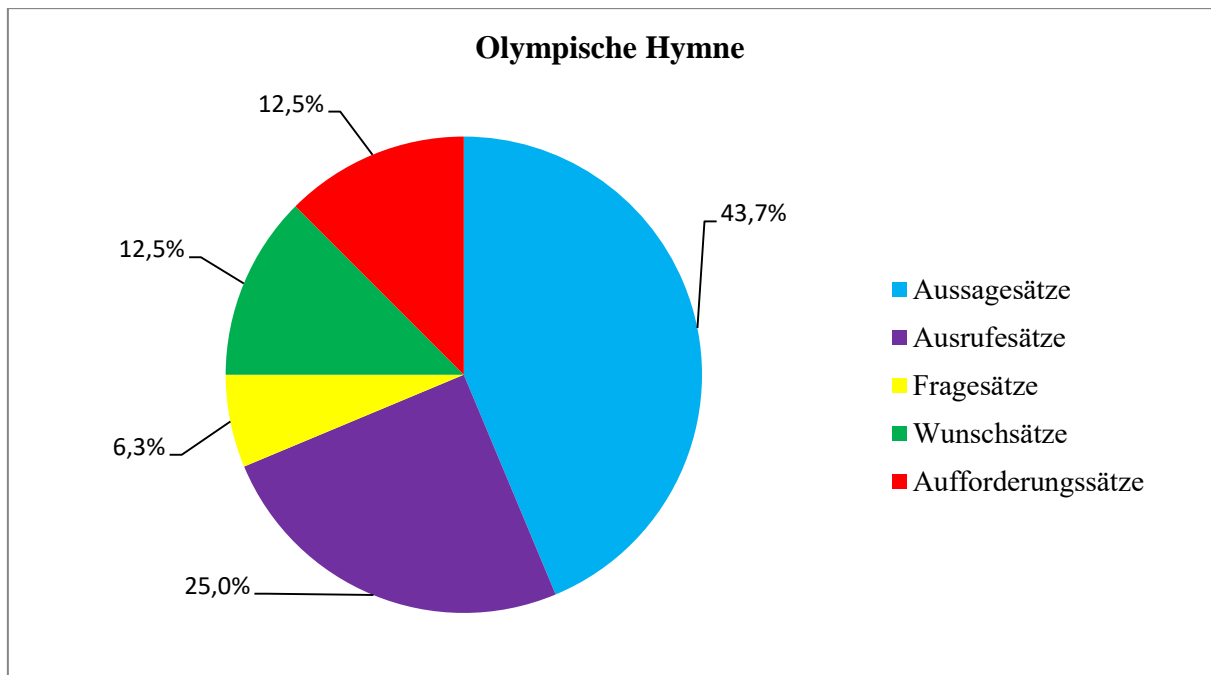
Tabelle 4: Beispiele der Satzarten in dem Artikel *Olympische Hymne*

In der nächsten Grafik wird auf unterschiedliche Struktur im Artikel *Olympische Hymne* hingewiesen. Stilistisch handelt es sich eher um einen literarischen Text. Aus der Analyse dieser Artikel ist ersichtlich, dass der Autor Horst Wessel versucht hat, die Betonung auf die Emotionen zu legen. Diese Bemühung fehlt in anderen Artikeln. Das ist auch der Grund, warum die übrigen Artikel aus der syntaktischen Sicht monotoner wirken können.

¹¹⁸ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [19. Februar 2020]

¹¹⁹ *Der Untergang (Film der deutschen Fassung).*

URL: https://www.youtube.com/watch?v=_1dgjdBxBTE [Stand: 17. März 2020]



Grafik 2: Anzahl der Satzarten in dem Artikel *Olympische Hymne*

Im Vergleich zu anderen Texten ist die Verteilung der Satzarten im Text *Olympische Hymne* gleichmäßiger; das heißt, dass neben Aussagesätzen (43,7 Prozent) auch Ausrufesätze (25 Prozent) auftreten. Dann folgen Wunschsätze und Aufforderungssätze mit jeweils (12,5 Prozent). Die kleinste Vertretung haben die Fragesätze (6,3 Prozent). Abschließend lässt sich sagen, dass sich dieser Artikel mit seiner Textgattung und Struktur der Satzarten von allen anderen Artikeln unterscheidet. Das ist der Grund, warum der Autor diesem Text solche Beachtung schenkt.

3.2 Auswertung der Analyse der Satzarten

In diesem Kapitel der Bachelorarbeit werden die festgestellten Ergebnisse aus dem Kapitel 3.1.3 ausgewertet. Der Autor äußert seine Meinung zu den Ergebnissen der Analyse der Satzarten und vergleicht sie mit seinen Erwartungen und Vermutungen. Die Quellen der Sätze werden anhand Tabelle 3 angeführt.

In dem nächsten Teil dieses Kapitels werden die Zeitungen und die Artikel aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 mit den Zeitungen und Artikeln aus der heutigen Zeit verglichen. Der Autor belegt seine Erkenntnisse an Beispielen aus den analysierten Artikeln.

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen die Dominanz der Aussagesätze in den Zeitungsartikeln aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936. Diese Tatsache ist für den Autor überraschend; er hat eine größere Anzahl der anderen Satzarten erwartet. Die Erwartungen des Autors bestanden darin, dass die Artikel der NS-Zeit eine größere Menge der Aufforderungssätze und Fragesätze enthalten könnten. Das typische Beispiel dieser Zeit sind die Reden von Adolf Hitler, in denen er oft gerade Aufforderungssätze verwendet hat.¹²⁰

Aus der Untersuchung ergibt sich jedoch, dass damals die Aussagesätze anstelle von anderen Satzarten verwendet wurden. Des Autors Meinung nach wurden die Aussagesätze in den Artikeln deshalb benutzt, weil die Artikel in den Zeitungen neutraler wirken sollten. Der nächste Grund könnte darin bestehen, dass die gesprochene und geschriebene Form der NS-Zeit unterschiedlich waren. Deshalb ist anzunehmen, dass die Analyse der Satzarten in der mündlichen Kommunikation der NS-Propaganda ganz andere Ergebnisse bringen könnte.¹²¹

Die Dominanz der Aussagesätze hängt mit der Analyse der kommunikativen Funktion zusammen. Die analysierten Artikel sind Informationstexte. Für diesen Typ der Textklasse ist ein typisches Merkmal die Benutzung von Aussagesätzen. Die Informationstexte erscheinen zum Beispiel in den Zeitungen, Zeitschriften oder Rezensionen.¹²²

Bezüglich der Artikelstruktur wurden folgende Merkmale identifiziert: Die Sätze in den Zeitungen zu Zeiten der NS-Propaganda sind länger als in der heutigen Zeit. Das gilt besonders für die Rubrik Sport. Im Text 32 befindet sich beispielweise der Satz: *Ueber 600 Meter ging der erbitterte Kampf, dann ging der deutsche Vierer bei 1200 Metern in Führung, vergrößerte ständig feinen Vorsprung und ging mit rund zweirängen Vorsprung durchs Ziel vor der Schweiz und den weit abgeschlagenen Franzosen.* Im Allgemeinen wirken lange Sätze des Autors Meinung nach manchmal nicht übersichtlich und die Hauptidee der Mitteilung könnte verloren gehen.

Die Kompliziertheit der Sätze hat zur Folge, dass es in den einzelnen Artikeln eine große Anzahl von Kommas gibt. Weiterhin tritt da gelegentlich auch ein Semikolon auf,

¹²⁰ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [19. Februar 2020]

¹²¹ Ebd.

¹²² Vortrag KATN am 16. April 2019

wobei es in den heutigen Sportrubriken nicht der Fall ist. Im Text 1 befindet sich das Semikolon im Satz: *Vieler Länder Stolz und Blüte kam zum Kampfesfest herbei; alles Feuer das da glühte, schlägt zusammen hoch und frei.*

In ausgewählten Artikeln sind nur wenige einfache Sätze enthalten. Im Text 3 kommen drei einfache Sätze vor, die sogar aufeinanderfolgen: *Kunst und Sport sind moderne Lebensformen. Beide werden im tiefsten Grund aus der Seele der Völker gestaltet. Hier sind ihre Spitzenergebnisse im Jahre 1936 in Berlin zu einer internationalen Gesamtschau vereinigt.*

In den Artikeln erscheint eine große Menge von zusammengesetzten Sätzen. Es geht nicht nur um Parataxen, sondern auch um Hypotaxen. Als Beispiel der Parataxe wählt der Autor folgenden Satz aus dem Text 4: *Nach dem Reden fand ein kurzer eindrucksvoller Gedächtnisakt für die im Weltkriege Gefallenen statt und zum Schluss der Feier wurden die tschechische und die slowakische Nationalhymne gespielt.* Es handelt sich um ein kopulatives Verhältnis mit koordinierender Konjunktion *und*.

Die nächste Hypotaxe findet man zum Beispiel im Text 20, der den dänischen Olympiarekord im 400-Meter-Kraul beschreibt: *Dabei wurde, weil es im olympischen Schwimmstadion schon zur Tagesordnung gehört, ein neuer Olympiarekord aufgestellt.* Oder weiter auch im Text 11, der über den Sturm bei Beginn der olympischen Segelwettbewerbe erzählt: *Der Beginn der Rennen, das auf 10 Uhr 30 angesetzt war, musste bis 12 Uhr 30 verschoben werden.*

Im Text 31, der sich auf den Fussballstreit [sic] konzentriert, kommt auch eine valenzbedingte Infinitivkonstruktion vor: *Eine neuangenommene Bestimmung verbietet, während des Spieles die Spieler zu wechseln.* Bei der nächsten Infinitivkonstruktion handelt es sich um eine sinngerichtete Infinitivkonstruktion mit *um zu*, die eine Funktion des Finalsatzes innehat. In diesem Fall wird *damit* durch *um zu* ersetzt. Das folgende Beispiel befindet sich im Text 15: *Deutschland mußte zweimal antreten, um sich für die weiteren Kämpfe zu qualifizieren.*

Der Autor nimmt auch die Tatsache wahr, dass manchmal in den Zeitungen und Artikeln stereotypische Sätze und Wendungen auftreten. Die Zeitung *Deutsch-chinesische Nachrichten* vom 2. August 1936 haben auf der Titelseite drei ähnliche und stereotypische Überschriften (siehe Anlage 8): *Das olympische Feuer in Prag, Das olympische Feuer*

erreicht deutschen Boden, Das Olympische [sic] Feuer in Meissen. An diesen Beispielen ist es erkennbar, dass die Zeitungen aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 die kürzeren Artikel bevorzugt haben. Der Autor denkt, dass in der heutigen Zeit ein längerer Artikel diese drei kürzeren Artikel ersetzen könnte. Dieser Artikel könnte den Titel entweder *Das Olympische Feuer kommt in den Städten an* oder *Städte und das olympische Feuer* tragen.

Aus der Untersuchung in den Zeitungen ergibt sich, dass in allen ausgewählten Artikeln nur ein kurzes Interview erscheint. Es handelt sich um den Text 19 und es geht um das Interview zwischen einem Redakteur der Zeitung und Herrn Minister Goebbels. Für den Autor ist überraschend, dass in den Zeitungen keine Interviews mit den Sportlern zu finden sind. Die Artikel wirken nur als faktische Mitteilungen ohne Kommentare der Redakteure und des Autors. Meinung nach fehlen in den Artikeln die Äußerung der Emotionen oder die Unterscheidung der Wichtigkeit der Nachricht.

Der Autor setzt sich bei seiner Untersuchung mit zwei Tatsachen auseinander, die die Bearbeitung des praktischen Teils dieser Bachelorarbeit erschweren. Das erste Problem ist die Feststellung, dass in allen Zeitungen keine Autoren der Artikel angeführt werden. Auf diesen Fakt wird schon im Kapitel 3.1.2 eingewiesen. Das zweite Problem steht in dem Zusammenhang mit der Schriftart in einigen Zeitungen. Dieses Problem wird im Kapitel 3.1.1 beschrieben. Des Experten Meinung nach ist es möglich, dass sich die Wahrnehmung der Schriftart in der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 und in der heutigen Zeit unterscheiden. Das kann bedeuten, dass die lesbare Schriftart für die Menschen aus dem Jahre 1936 nicht für die Menschen in der heutigen Zeit lesbar sein muss und umgekehrt.

Um die Merkmale der damaligen Zeitungsartikel zu identifizieren, vergleicht der Autor eine Zeitung aus der Zeit der Olympischen Sommerspiele 1936 mit einer Zeitung aus der heutigen Zeit. Er weist auf die Struktur der Zeitungen hin. Es handelt sich insbesondere um Layout, Schriftart, Gestaltung der Artikel und Länge der Sätze in den Artikeln. Zu dieser Analyse ist eine Abbildung der beiden Zeitungen beigelegt (siehe Anlage 9). Es handelt sich um deutsche Zeitung *Bild* vom 7. März 2020 und zwar um die Sportrubrik, die sich auf den Seiten 10 bis 13 befindet.¹²³

¹²³ o. A. (2020): Bild 57/10, 10-13.

Schon auf den ersten Blick ist zu bemerken, dass die Unterschiede zwischen den Zeitungen aus der Zeit 1936 und den heutigen Zeitungen ersichtlich sind. Zu den markantesten gehört der Stil der heutigen Überschriften, die mit größerer Schriftart und übersichtlicher geschrieben sind. Des Autors Ansicht nach trägt solcher Stil der Überschriften besser dazu bei, die Aufmerksamkeit der Leser zu wecken. Für den Autor ist die Schriftart besser lesbar und die Artikel scheinen übersichtlicher voneinander getrennt zu sein.

Der nächste Vorteil der heutigen Zeitung ist ihre grafische Gestaltung. Es geht hauptsächlich um die Farbigkeit der Artikel, Qualität der Fotos und die neuesten Technologien der Presse. Diese Aspekte verhelfen zum Verkauf von gedruckten Zeitungen in der Zeit, wenn schon auch die Internetzeitungen existieren.¹²⁴

Zu den gemeinsamen Eigenschaften der Zeitungen aus dem Jahr 1936 und 2020 gehört nicht nur die Anwesenheit der Werbungen und Werbeanzeigen, sondern auch das Vorkommen der langen zusammengesetzten Sätze in den Artikeln. In der Zeitung Bild kommt zum Beispiel auf Seite 11 in dem Artikel mit dem Titel *Hartmann wird zum Punkte-Retter!* der Satz vor: *Bei seinen letzten beiden Einsätzen gegen Wehen (1:0) und in Regensburg (2:1) wurde der Leuchtturm in den Schlussminuten eingewechselt, um die wichtigen Dreier über die Zeit zu bringen.* Andererseits denkt der Autor, dass die heutigen Zeitungsartikel doch eine größere Anzahl der einfachen Sätze enthalten. Der Artikel *Sommermärchen-Prozess findet ohne Zuschauer statt* enthält beispielweise zwei einfache Sätze: *Am Montagmorgen um 9 Uhr soll der Prozess im Somermärchen-Skandal beginnen. Eine Befragung per Video-Schalte soll nicht ausgeschlossen sein.*¹²⁵ Die oben erwähnten Erkenntnisse sind in der Anlage 9 angeführt.

¹²⁴ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [9. März 2020]

¹²⁵ o. A. (2020): *Sommermärchen-Prozess findet ohne Zuschauer*. In: Bild 57/10, 10.

4 Zusammenfassung

Der Autor dieser Bachelorarbeit befasste sich mit dem Thema *Analyse der Satzarten zu Zeiten der NS-Propaganda bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin*. Das Ziel der Bachelorarbeit war, die Satzarten in den Zeitungsartikeln von damals zu analysieren. Diese Bachelorarbeit basiert auf Recherchen, Textmaterialien oder beispielweise auf Besprechungen mit dem Experten. Dieses Verfahren wurde mit eigener Auseinandersetzung mit dem Thema, mit dem Vergleich der damaligen und heutigen Zeitungen oder mit den erreichbaren Filmdokumenten ergänzt.

Die Bachelorarbeit hat sich in dem theoretischen Teil auf drei Bereiche konzentriert. Außer den allgemeinen Informationen über die Satzarten wurde auch gezeigt, dass in der Linguistik üblicherweise fünf verschiedene Satzarten unterschieden werden und dass jede Satzart ihre eigene spezifische Verwendung hat. Zu jeder Satzart wurden die entsprechenden Beispiele angeführt.

Der theoretische Teil hat sich dann auf die Theorie der Propaganda-Sprache fokussiert. Nach der Feststellung des Autors kann man die Propaganda in kommerzielle, politische, vertikale oder horizontale einteilen. Zu den bekanntesten Arten gehören nicht nur die so genannte weiße, graue und schwarze Propaganda, die sich nach der Wahrhaftigkeit und Vertrauenswürdigkeit unterscheiden, sondern auch die kommunistische und nationalsozialistische Propaganda, deren Einteilung von der ideologischen Sicht abhängt. Jede Art der Propaganda hat ihre eigenen Merkmale. Bei der Untersuchung der NS-Propaganda wurde ermittelt, dass es in der damaligen Zeit charakteristische Substantive, Verben, Abkürzungen und Akronyme gibt. Der Autor hat die Bedeutung der damaligen typischen Begriffe erläutert.

Bezüglich der Olympischen Sommerspiele 1936 wurden zum Beispiel die folgenden Tatsachen festgestellt: Adolf Hitler hat die Olympischen Sommerspiele 1936 eröffnet, es wurde das Olympische Dorf für die Olympiamannschaften errichtet, der erfolgreichste Athlet war Jesse Owens (für Deutschland der Gymnastiker Konrad Frey) oder dass der Olympische Jungen-Ehrendienst als Helfer für alle Athleten gedient hat. Der Autor hat am Ende des theoretischen Teils ermittelt, dass das NS-Regime den Verlauf der Olympischen Sommerspiele 1936 markant beeinflusst hat. Dabei wurde auch auf die Tätigkeit der

NSDAP, auf die Eingriffe von Adolf Hitler, Organisationen SA und SS sowie auf die Rolle der NS-Propaganda hingewiesen.

Der praktische Teil ist für diese Bachelorarbeit essenziell. Der Autor ist zu einem Entschluss gekommen, dass er als Grundlage für den praktischen Teil die Zeitungsartikel auswählt. Dabei wurde ebenfalls festgestellt, dass einige Zeitungen von damaliger Zeit schlecht lesbar sind. Es wurden 32 Artikel ausgewählt. Die analysierten Texte kommen aus sechs verschiedenen deutschen Zeitungen

Von dem praktischen Teil leitet der Autor dieser Bachelorarbeit folgende Schlussfolgerungen ab:

- Die deutliche Überzahl haben in den ausgewählten Artikeln die Aussagesätze; aus diesem Grund wirken die Artikel aus der Sicht des Autors neutraler und fast ohne Emotionen.
- Die anderen Satzarten (Fragesätze, Aufforderungssätze, Wunschsätze, Ausrufesätze) bilden nur einen geringen Anteil an Satzarten in den einzelnen Artikeln.
- Zu den spezifischen Merkmalen der damaligen Zeitungen gehören zum Beispiel: längere Sätze in Form von Parataxen und Hypotaxen, häufigere Anwesenheit der Semikolons oder viel niedrigere Anzahl der Interviews mit den Athleten.
- Nur im Text 1 erscheinen alle Satzarten, wodurch dieser Text spezifisch ist.
- In den damaligen Zeitungsartikeln fehlen die Namen der Autoren.
- Die Überschriften der Artikel haben nicht die gleiche Form und sie erscheinen als Ellipsen oder Sätze.
- Die Überschriften stehen sowohl mit einem Punkt als auch ohne Punkt am Ende.
- Dach der Ansicht des Autor dieser Bachelorarbeit sind die heutigen Zeitungen im Vergleich mit den damaligen Zeitungen lesbarer, übersichtlicher und in Bezug auf die grafische Seite, Farbigkeit und Qualität der Fotos leserfreundlicher.

- Das Vorkommen von Werbungen und Werbeanzeigen sowie die Mehrzahl der zusammengesetzten Sätze sind die gemeinsamen Merkmale der Zeitungen aus den Jahren 1936 und 2020.
- Die Filmdokumente über Jesse Owens, Alois Hudec, die NS-Propaganda oder über die Vorbereitung der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin haben dazu beigetragen, eine Übersicht über den damaligen Zeitraum zu verschaffen.

Der Autor ist sich dessen bewusst, dass er einerseits hätte mehr Zeitungsquellen finden können, damit das Spektrum der ausgewählten Zeitungsartikel breiter ist, andererseits hat sich der Autor um die Recherche in nur vertrauenswürdigen Zeitungen und Artikeln bemüht. Der nächste Anlass für die Auswahl der analysierten Artikel war ihre Zugänglichkeit auf dem Web *ZEFYS*, mit dem der Autor im Laufe der Zeit arbeiten konnte.

An diese Bachelorarbeit ist es möglich, mit der Diplomarbeit anzuknüpfen. Die Diplomarbeit könnte sich mit den authentischen Reden von Adolf Hitler und Joseph Goebbels, mit Dokumentarfilmen oder vielen anderen Elementen dieses Themas der Bachelorarbeit beschäftigen. Zu den Hauptfragen der Diplomarbeit könnten die Unterschiede zwischen der gesprochenen und geschriebenen Form der Reden, weiter der Einfluss von Adolf Hitler und Joseph Goebbels auf die Olympischen Sommerspiele 1936 oder die Teilnahme der tschechoslowakischen Sportler an den Olympischen Sommerspielen 1936 sowie die Analyse der einschlägigen Dokumentarfilme gehören.

Diese Bachelorarbeit hat dem Autor eine große Menge von neuen Informationen bezüglich der Propaganda (Merkmale, Eigenschaften und Verwendung), der Sprache der NS-Propaganda (Merkmale, Verwendung und der Einfluss auf die Olympischen Sommerspiele 1936) und auch bezüglich der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin (Grundinformationen, Verlauf, Ergebnisse) gebracht. Der Autor konnte dank der Bachelorarbeit seine Syntaxkenntnisse der deutschen Sprache im Bereich Verwendung der Satzarten vertiefen, die er während des Studiums in verschiedenen Seminaren an der Philosophischen Fakultät der Westböhmischen Universität erworben hat.

Bei der Ausarbeitung des theoretischen und praktischen Teils ist dem Autor beispielweise interessant vorgekommen, dass man mit dem Begriff *die NS-Propaganda*

meistens 50 Millionen Opfer, die Konzentrationslager für die Juden oder die Beschädigung der Architektur verbindet. Die Konsequenzen waren die Teilung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg (aufgrund der Konferenz von Jalta und der Potsdamer Konferenz 1945) und der Aufbau der Grenze zwischen dem Osten und Westen (als *Eiserner Vorhang* bezeichnet).¹²⁶ Der Autor ist zu einer Meinung gekommen, dass die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin ein untrennbarer Bestandteil des NS-Regimes waren.

¹²⁶ Besprechung mit dem Experten Jaromír Skalák [9. März 2020]

5 Resumé

Tato bakalářská práce je psaná v německém jazyce. Jejím hlavním cílem je provést analýzu druhů vět, které se objevovaly v období nacistické propagandy během Letních olympijských her v roce 1936. Tato analýza vychází z dostupných novinových článků, které v Německu vycházely v období od 1. srpna 1936 do 16. srpna 1936.

Bakalářská práce je tvořena dvěma hlavními částmi: teoretickou a praktickou. V teoretické části se autor zaměřuje na jednotlivé druhy vět, konkrétně na jejich obecné rozdělení a charakteristiku. Dále se autor věnuje teorii jazyka propagandy. Zde popisuje nejen rozdělení a znaky obecné propagandy, ale také jazyk a využití propagandy nacistické. Pozornost je věnována jak jazyku nacistické propagandy během Letních olympijských her 1936, tak samotným Letním olympijským hrám 1936 a vlivu nacistického režimu na jejich průběh.

Praktická část má za cíl analýzu druhů vět z období Letních olympijských her 1936 a následně její vyhodnocení. Autor představuje uplatněnou metodu bádání, seznam analyzovaných článků a vlastní analýzu druhů vět. Vyhodnocení analýzy zahrnuje kromě názorných příkladů také odpovídající grafy a tabulky.

Z výsledků analýzy vyplývá, že největší zastoupení v novinových člancích mají oznamovací věty. Frekvence ostatních druhů vět, tj. zvolacích, rozkazovacích, tázacích a přacích, je výrazně nižší. Typickým prvkem tehdejších novin jsou dlouhé věty. Autor rovněž poukazuje na rozdílný vzhled a strukturu tehdejších a dnešních novin.

6 Résumé

This bachelor thesis is written in German. Its main aim is to analyse the types of sentences that appeared during the Nazi propaganda during the Summer Olympics in 1936.

The bachelor thesis consists of two main parts: the theoretical part and the practical one. In the theoretical part, the author focuses on individual types of sentences, specifically their general distribution and characteristics. The author also deals with the theory of propaganda language. Here it describes not only the division and signs of general propaganda but also the language and use of Nazi propaganda. Attention is paid both to the language of Nazi propaganda during the Summer Olympics in 1936 and to the Summer Olympics itself and to the influence of the Nazi regime on their course.

The practical part aims to analyse the types of sentences during the Summer Olympic Games in 1936 and then their evaluation. The author presents used method of research, list of analysed articles and own analysis of sentence types. The analysis evaluation includes, in addition to illustrative examples, the corresponding graphs and tables.

The results of the analysis show that announcement sentences have the largest representation in newspaper articles. The frequency of other types of sentences, exclamation, imperative, interrogative and wish clauses, is significantly lower. Long sentences are a typical element of the newspaper. The author also points out the different appearance and structure of contemporary newspapers.

7 Literaturverzeichnis

7.1 Primärliteratur

Baruther Anzeiger, 5. August 1936, 2.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=2&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP27450028-19360805-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Baruther Anzeiger, 12. August 1936, 2.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=2&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP27450028-19360812-0-0-0-0.xml> [Stand: 4. Februar 2020]

Baruther Anzeiger, 14. August 1936, 6.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=6&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP27450028-19360814-0-0-0-0.xml> [Stand: 4. Februar 2020]

Briesetal-Bote, 2. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=55&set%5Bimage%5D=5&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP28409322-19360802-0-0-0-0.xml&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0> [Stand: 27. Januar 2020]

Briesetal-Bote, 4. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP28409322-19360804-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Briesetal-Bote, 11. August 1936, 7.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=7&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP28409322-19360811-0-0-0-0.xml> [Stand: 2. Februar 2020]

Briesetal-Bote, 15. August 1936, 7.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=7&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP28409322-19360815-0-0-0-0.xml> [Stand: 5. Februar 2020]

Briesetal-Bote, 16. August 1936, 6.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=6&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP28409322-19360816-0-0-0-0.xml> [Stand: 5. Februar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 2. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360802-0-0-0-0.xml> [Stand: 27. Januar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 6. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360806-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 9. August 1936, 12.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=12&set%5Bzoom%5D=max&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360809-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 9. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=5&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360809-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 11. August 1936, 8.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=8&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360811-0-0-0-0.xml> [Stand: 2. Februar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 13. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360813-0-0-0-0.xml> [Stand: 4. Februar 2020]

Deutsch-chinesische Nachrichten, 16. August 1936, 12.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=55&set%5Bimage%5D=12&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP24329435-19360816-0-0-0-0.xml&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0> [Stand: 5. Februar 2020]

Fehrbelliner Zeitung, 5. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP26822829-19360805-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Fehrbelliner Zeitung, 7. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP26822829-19360807-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Fehrbelliner Zeitung, 10. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP26822829-19360810-0-0-0-0.xml> [Stand: 2. Februar 2020]

Schwedter Tageblatt, 1. August 1936, 2.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=2&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360801-0-0-0-0.xml> [Stand: 27. Januar 2020]

Schwedter Tageblatt, 3. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=55&set%5Bimage%5D=5&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360803-0-0-0-0.xml&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0> [Stand: 27. Januar 2020]

Schwedter Tageblatt, 4. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360804-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Schwedter Tageblatt, 8. August 1936, 2.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=2&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360808-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Schwedter Tageblatt, 12. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360812-0-0-0-0.xml> [Stand: 4. Februar 2020]

Schwedter Tageblatt, 13. August 1936, 6.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=55&set%5Bimage%5D=6&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360813-0-0-0-0.xml&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0> [Stand: 4. Februar 2020]

Schwedter Tageblatt, 15. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP2686518X-19360815-0-0-0-0.xml> [Stand: 5. Februar 2020]

Teltower Kreisblatt, 1. August 1936, 1.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360801-0-0-0-0.xml> [Stand: 27. Januar 2020]

Teltower Kreisblatt, 3. August 1936, 2.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=2&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360803-0-0-0-0.xml> [Stand: 27. Januar 2020]

Teltower Kreisblatt, 6. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=5&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360806-0-0-0-0.xml> [Stand: 28. Januar 2020]

Teltower Kreisblatt, 7. August 1936, 7.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=7&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360807-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Teltower Kreisblatt, 8. August 1936, 6.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=6&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360808-0-0-0-0.xml> [Stand: 30. Januar 2020]

Teltower Kreisblatt, 10. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=5&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360810-0-0-0-0.xml> [Stand: 2. Februar 2020]

Teltower Kreisblatt, 14. August 1936, 5.

URL: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=5&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FSNP25128437-19360814-0-0-0-0.xml> [Stand: 4. Februar 2020]

7.2 Sekundärliteratur

7.2.1 Gedruckte Quellen

DÜRSCHEID, Christa (2012): *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen - Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht.

EISENBERG, Peter (1998): *Duden, Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim - Leipzig - Wien - Zürich: Dudenverlag.

HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (1992): *Leitfaden der deutschen Grammatik*. Leipzig - Berlin - München - Wien - Zürich - New York: Langenscheidt-Verlag Enzyklopädie.

HILMES, Oliver (2017): *Berlin 1936*. Brno: Host.

KLEMPERER Victor (2003): *Jazyk Třetí říše – LTI: poznámky filologovy*. Jinočany: H&H.

LANG, Jochen von (1994): *Gestapo*. Praha: Naše vojsko.

o. A. (2020): Bild 57/10, 10-13.

o. A. (2020): *Sommermärchen-Prozess findet ohne Zuschauer*. In: Bild 57/10, 10.

PROKOPOVÁ, Kateřina (2014): *Propaganda a persvaze*. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci.

RIPPON, Anton (2008): *Hitlerova olympiáda: historie nacistických her roku 1936*. Praha: BB art.

VERNER, Pavel (2011): *Propaganda a manipulace*. Praha: Univerzita Jana Amose Komenského.

VOLTROVÁ, Michaela (2009): *Přehledná německá gramatika*. Plzeň: Fraus.

UEBERHORST, Horst (1971): *Von Athen bis München*. München - Berlin - Frankfurt/M: Verlag Bartels & Wernitz KG.

ULLRICH, Klaus (1986): *Olympia geliebt und gehaßt*. Berlin: Sportverlag Berlin.

7.2.2 Internetquellen

1936: Nacistický olympijský sen (ČT2 2016).

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=vHhgw9ERdWs> [Stand: 16. November 2019]

1. 8. 1936 - Den, kdy byly zahájeny olympijské hry v Berlíně.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=qbzrZMKvyyM> [Stand: 18. November 2019]

Čech vítězí nad Hitlerem (1936).

URL: <https://www.televizeznam.cz/video/sportovni-okamziky/cech-vitezi-nad-hitlerem-1936-185302> [Stand: 20. November 2019]

Černý atlet zostuzuje Hitlera (1936).

URL: <https://www.televizeznam.cz/video/sportovni-okamziky/cerny-atlet-zostuzuje-hitlera-1936-185072> [Stand: 20. November 2019]

Der Untergang (Film in deutscher Fassung).

URL: https://www.youtube.com/watch?v=_1dgjdBxBTE [Stand: 17. März 2020]

Der „Geschäftsboykott“ am 1. April 1933.

URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/geschaeftsboykott-1933.html> [Stand: 8. Mai 2020]

Familie Cosmann: Vier Generationen Kaufmannstradition in Recklinghausen.

URL: <https://eservice2.gkd-re.de/selfdbinter320/DokumentServlet?dokumentenname=545-74fieldDokument1.pdf> [Stand: 8. Mai 2020]

Chybami se člověk učí aneb Jak psát nadpis.

URL: <https://www.mojecestina.cz/article/2014091801-chybami-se-clovek-uci-aneb-jak-psat-nadpis> [Stand: 16. November 2019]

Kommunismus Zitate.

URL: <http://zitate.net/kommunismus-zitate?p=2> [Stand: 8. Mai 2020]

Kommunismus - Zitate und Aphorismen.

URL: <https://gutezitate.com/zitate/kommunismus/2> [Stand: 8. Mai 2020]

Letní olympijské hry 1936.

URL: https://cs.wikipedia.org/wiki/Letn%C3%AD_olympijsk%C3%A9_hry_1936 [Stand: 20. November 2019]

Síla Hitlerovy propagandy 1.

URL: https://www.youtube.com/watch?v=gylx_xMMulw&t [Stand: 4. Oktober 2019]

Síla Hitlerovy propagandy 2.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=b2pmKbNLP7w> [Stand: 6. Oktober 2019]

Zitate berühmter Personen.

URL: <https://beruhmte-zitate.de/suche/?h=Adolf+Hitler> [Stand: 7. Mai 2020]

Zitate berühmter Personen.

URL: <https://beruhmte-zitate.de/suche/?h=Joseph+Goebbels&page=2> [Stand: 7. Mai 2020]

Zitate von Adolf Hitler.

URL: <https://gutezitate.com/autor/adolf-hitler> [Stand: 6. Mai 2020]

Zitate von Joseph Goebbels.

URL: <https://gutezitate.com/autor/Joseph-Goebbels> [Stand: 6. Mai 2020]

8 Anlagen

Anlage 1: Olympiastadion

Anlage 2: Olympisches Dorf

Anlage 3: Jesse Owens

Anlage 4: Alois Hudec

Anlage 5: Olympischer Jugend-Ehrendienst

Anlage 6: Zeitung *Türkische Post*

Anlage 7: Zeitung *Baruther Anzeiger*

Anlage 8: Stereotypische Überschriften

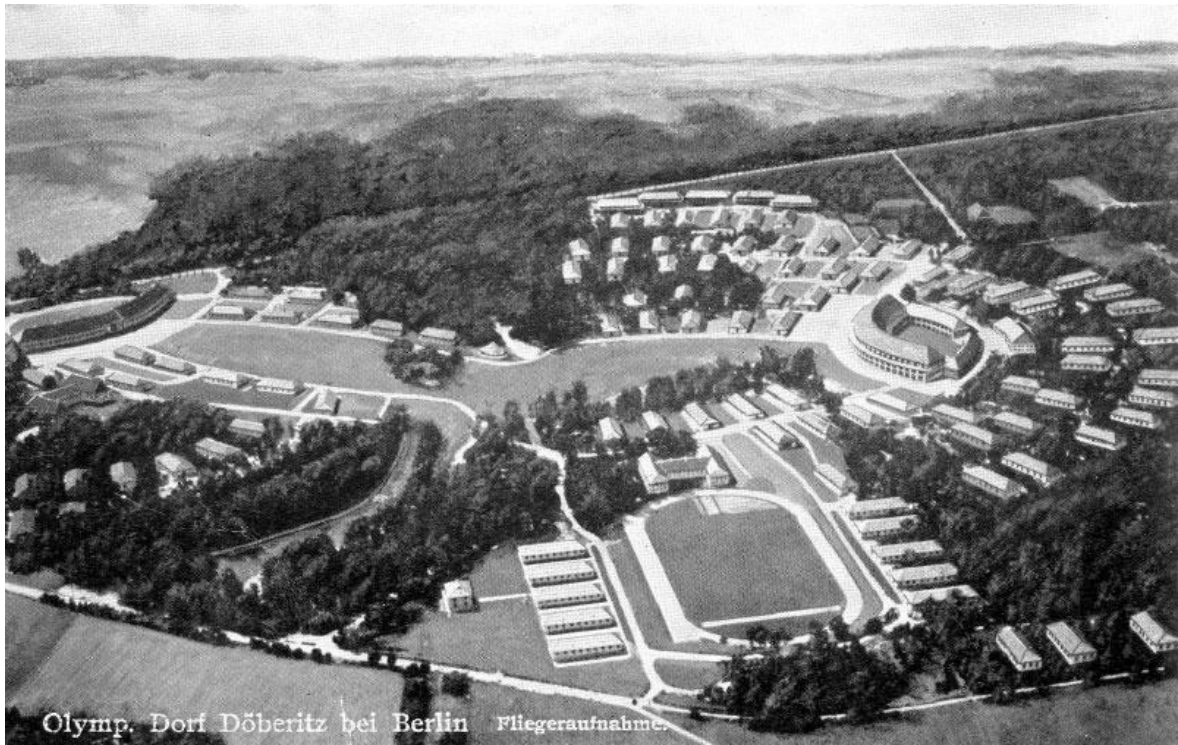
Anlage 9: Vergleich der Zeitungen

Anlage 1: Olympiastadion



Quelle: http://www.bilderbuch-berlin.net/Fotos/olympiastadion_historisch_olympiapark_schwimmstadion_298840
[Stand: 28. März 2020]

Anlage 2: Olympisches Dorf



Quelle: <https://vergessene-orte.blogspot.com/2009/11/das-olympische-dorf-von-1936.html>
[Stand: 28. März 2020]

Anlage 3: Jesse Owens



Quelle: <https://radio.wosu.org/post/gov-kasich-dedicates-jesse-owens-state-park-eastern-ohio> [Stand: 29. März 2020]

Anlage 4: Alois Hudec



Quelle: https://www.idnes.cz/sport/ostatni/alois-hudec-pribeh-sportovni-legenda.A161222_001547_sporty_mt2 [Stand: 29. März 2020]

Anlage 5: Olympischer Jugend-Ehrendienst



Quelle: <https://www.spiegel.de/fotostrecke/olympische-spiele-1936-propagandaschlacht-im-stadion-fotostrecke-139668.html> [Stand: 30. März 2020]



11. Jahrgang Nr. 182 Istanbül, Montag, 3. August 1936

Wieviel Arbeitslose gibt es in Amerika?

Roosevelt schreibt die arbeitslosen Ausländer ab. Es will dem europäischen Beobachter nicht recht einleuchten, dass die Vereinigten Staaten trotz der zweifelsfrei vorhandenen Wirtschaftslage...

Atatürk kehrt in Begleitung des Innenministers nach Istanbul zurück Gestern begannen die eigentlichen olympischen Wettkämpfe

In Anwesenheit des Führers Der erste Kampftag verlief harmonisch und eindrucksvoll. Deutschland, Finnland und USA gewannen die ersten Goldmedaillen...

Der Präsident des Kamnats und Immet Inönü verabschiedet sich von Atatürk. Der Präsident der Republik, Kamal Atatürk, ist heute Abend in einem Sonderzug nach Istanbul abgereist.

Die türkischen Ringer im Kampf Die Ringkämpfe im Profisport sind in der türkischen Mannschaft schon seit vier Jahren im Gange...

Keine wesentliche Änderung der Lage im spanischen Bürgerkrieg Konferenz der französischen Mächte Diplomatische Schritte der Militärregierung in Burgos...

Der Negus setzt den Kampf für die Unabhängigkeit seines Landes fort. Der Negus hat seine Absicht, die Unabhängigkeit seines Landes zu erreichen...

Ein Aufruf der französischen Regierung. Die französische Regierung hat beschlossen, einen Aufruf an die Mächte zu richten, um die Abkehr der Genesener von der Abwehr...

Wirtschaftspolitik. Wozuf das Innere nicht, wird sofort klar, wenn man weiter erfährt, daß Wills und seine zahlreichen Mitarbeiter nicht anders denken als die gesamte Geschäftswelt...

Der politische Kräfte im Ausland haben gar nichts an der letzten Versammlung der Liga der Nationen gewonnen...

Der französische Reichstag in Spanien. Die französische Reichstag in Spanien hat sich am 2. August 1936 in Paris getroffen...

Der berühmte französische Flieger gestorben. Der berühmte französische Flieger, Capitaine René Francou, ist am 2. August 1936 in Paris gestorben...

Außenminister Delbos spricht vor der Kammer Die Hauptziele der französischen Außenpolitik Die Aufgabe der neuen Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Die französische Außenpolitik. Die französische Außenpolitik ist seit dem Beginn der Locarno-Konferenz...

Quelle: http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bimage%5D=1&set%5Bzoom%5D=max&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FNSNP24360788-19360803-0-0-0-0.xml [Stand: 30. März 2020]

Baruther Anzeiger

Älteste Heimatzeitung für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplitz und Radeland (gegr. 1865)

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag abends für den folgenden Tag. Bezugspreis monatlich 0,90 RM, vierteljährlich 2,70 RM, halbjährlich 5,40 RM, jährlich 10,80 RM. Sonntagsausgabe: Die illustrierte Sonntagsausgabe. In mongolischer Folge: Händler zur Pflege der Heimatlande. Im Falle höherer Steuern, Werbeshaltungen usw. hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Versicherung des „Baruther Anzeiger“ oder auf die Erfüllung des Bezugsvertrages. — Einzelverkaufpreis 10 Pf.



Anzeigenpreis: Die sechseckige Millimeterzeile (46 mm) 4 Reichsmark, die dreieckige Millimeterzeile im Zeitstil (93 mm) 15 Reichsmark. Bei Rückstellungen nach Anzahl gemäß nach anderer Preisliste. Fernsprecher Nr. 217. — Postbezugsliste: Baruth Nr. 345 40. Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, ferner für unbedeutend geringere Manuskripte und Anzeigen durch den Fernsprecher kann keine Gewähr geleistet werden.

Nr. 95

Freitag Sonnabend, den 7./8. August 1936

71. Jahrgang

Bier Goldmedaillen für Deutschland

Oberleutnant Handrick Sieger im Modernen Fünfkampf

Am Donnerstag konnten die deutschen Athleten bei den Olympischen Spielen ihre prächtige Siegesserie fortsetzen. Nachdem Oberleutnant Handrick in einem deutschen Endkampf seinen Sieg im Modernen Fünfkampf über sich geschrieben und damit die seit 1912 laufende Siegesserie der Schweden durchbrochen hatte, brachten die schiedsrichterlichen Kämpfe des Nachmittags wieder ungünstige Ergebnisse für die Deutschen.

Der Fährer, als Schiedsrichter der Olympischen Spiele, weichte aus diesem im Stadion und verfolgte zusammen mit dem Reichsminister Brüning und Dr. Goebbels die verschiedenen Kämpfe, die mehrere Weltrekorde und darüber hinaus deutsche Erfolge brachten. Im Speerwettbewerb, das bisher eine unbesiegbare Domäne der Schweden gewesen war, trat der deutsche Athlet, der Olympische Sieger, die 1930-Meter-Strecke. Der Niederländer Lovelod, ganz auf sich allein gestellt, setzte sich gegen die Übermacht der amerikanischen Favoriten durch und gewann den Lauf in der wunderbaren neuen Weltrekordzeit von 3:47,8 Minuten.

Die Kämpfe des Nachmittags im Olympiastadion begannen mit einigen Vorkampfen. In den Zwischenläufen zum 400-Meter-Lauf schickten sich dann die Teilnehmer für die Vorkampfung heraus. In der ersten Runde, die im Stadion im ersten Zwischenlauf das Ende unter sich war. Im zweiten Lauf siegte wie am Vormittag der in der letzten Zeit erst mächtig nach vorn gekommenen Deutsche Lagesaß wieder ein hervorragendes Rennen. In der Schlussrunde ging er an dem erstklassigen Feld vorbei an die Spitze und legte hier gegen den Engländer Brown und den Niederländer Brückner seinen Weltrekord auf. Der Weltrekordmann Williams rief den dritten Lauf

für den Samstag Vormittag und dem Argentinier Anderson an sich. Im vierten Zwischenlauf vermodete unser Vertreter ähnlich nicht, in die Entscheidung trat der Sieger wurde der amerikanische Sieger Lu Halle vor dem französischen Meister Etambin und dem Engländer Kempton.

Auch Begner ist ausgeföhren.

Im Endkampf waren die Vorkampfung der 110-Meter-Hürdenläufe statt. Im ersten Lauf ergab der Niederländer Zowus mit einer Zeit von 1:41 einen herrlichen Sieg. In der zweiten Runde erzielte die Zeit schon einmal früher erreicht. Hinter ihm qualifizierten sich Amerikaner, Engländer und der Schwede Lohman für die Entscheidung. Im zweiten Lauf lag in den letzten Metern der Engländer Finlay den Amerikaner Bodart. Der Deutsche Begner, der noch bei 80 Metern auf dem dritten Platz lag, wurde von dem Kanadier O'Connor überholt und mußte ausfallen.

Lovelod gewann den „Lauf der Käufe“

Dann begannen die eigentlichen Entscheidungen mit den 1500 Metern, die als flüssige Strecke und wegen ihrer unregelmäßigen Föhrung mit Recht als der „Lauf der Käufe“ bezeichnet wird. Kurz vor Beginn des Rennens leitete der Fährer die Ehrenläufe. Raum vor der Zielbahn abgelehrt, polsterte der Startflugh, und die 1500-Meter-Läufer legten aus ihren Startflughen. Das Rennen, dieser mächtigste Kampf der Welt, wird langzeit in der Sportgeschichte als ein überaus wichtiges Ereignis bezeichnet werden. Der Deutsche Begner lag an die Spitze und führte das Feld in die Gegengerade. Meistler Schanuburg legte sich in glänzender Position auf den dritten Platz, während das glänzende amerikanische Dreizehner, Cunningham, Benzle und San Romani, verhalten laufend den Schritt bildete. Nach 400 Metern begann der hervorragende Schwede Ny auf das Tempo zu drücken, er ging noch voran, und hinter ihm liefen sich fortwährend hartnäckige Positionskämpfe ab. Als die zweite Runde anlaufen war, wurde, mit gewöhnlichen Schritten beharrlich, der Niederländer Edwards im Vorbeifahren auf. Wärdiger war zurückgefallen, während Schanuburg verjüngert mit dem Olympiasieger von Los Angeles, Beccali, um den Anschluß an die Spitzenrunde kämpfte, in der mittlerweile, ganz nach außen kommend, der Niederländer Lovelod, der Amerikaner Cunningham und San Romani aufgetaucht waren. 300 Meter vor dem Ziel begann die Schwedengruppe ihren dramatischen Endkampf. In rasendem Lauf überholte Lovelod den Ziel. Im Schlussbogen hatte er bereits das Feld erheblich hinter sich gelassen. So warf glänzend Niederländer seine letzten Reserven ins Gewicht. Schnell kam Beccali an, doch es war zu spät. Hinter dem Zweifelhafte der vor Bewegung aufgeschlungenen mitgeführten Sonderaufbau eines Lovelod als Olympiasieger in der schiedsrichterlichen Entscheidung. Die Zeit betrug 3:47,8 Minuten. Cunningham lag für die 110-Meter, den zweiten Platz gegen Beccali, der nicht seinen Sieg von Los Angeles wiederholen konnte. Auf den vierten Platz setzte San Romani. Das übrige Feld lag weit zurück. Die deutschen Läufer, die ihr Bestes gegeben haben, konnten trotzdem noch keinen Anschluß an die Weltklasse finden.

Oblt. Handrick gewinnt die Goldmedaille.

Nachdem Oberleutnant Handrick von der deutschen Luftwaffe und vier Weltrekorde im Modernen Fünfkampf an der Spitze lag, konnte er auch im schwierigen Endkampf seine führende Position behaupten und für Deutschland eine neue Goldmedaille erringen. Mit 51,5 Gesamtpunkten übertrifft er den amerikanischen Seemann Leonard mit 39,5 Punkten und Oberleutnant Huber (Italien) mit 45,5 Punkten. Der schwedische Oberleutnant Hofstet schied beim Endkampf aus und fiel auf den vierten Platz zurück. Bei diesem, höchsten Weltrekord der Laufstrecke über 70-Meter-Strecke übertrifft, 4000 Meter ging es durch die 100-Meter-Strecke über und verlag, hatten Boden und durch tiefen Sand. Ungeheure Anforderungen wurden also an die Läufer gestellt, und man mußte deshalb die ersten Zeiten als ungewöhnlich gut bezeichnen. Als Oberleutnant Handrick am Ziel eintraf und eine besonders gute Zeit erzielt hatte, wurde er mit höchstem Jubel begrüßt. Wenn auch noch einzelne

Läufer auf der Strecke waren, so stand es in diesem Augenblick doch fest, daß er zum ersten Male für Deutschland den olympischen Goldpokal in dieser überaus schwierigen Prüfung errungen hatte. Auch Seemann Leonard hat mit seinem letzten Platz für Deutschland einen soliden Punkt erzielt. Auf vierter Stelle hinterfolgt der Niederländer, der sich in dem außerordentlichen Feld der Läufer überaus wacker behauptete.

Das Ergebnis im Modernen Fünfkampf.

1. Oblt. Handrick (Deutschland) 51,5 Punkte,
 2. Lt. Leonard (U.S.A.) 39,5 Punkte,
 3. Lt. Huber (Italien) 45,5 Punkte,
 4. Oblt. Hofstet (Schweden) 47,0 Punkte,
 5. Lt. von Orban (Ungarn) 55,5 Punkte,
 6. Lt. Zemp (Deutschland) 57,5 Punkte,
 7. Lt. Startitz (U.S.A.) 67,5 Punkte,
 8. Lt. von Warthe (Ungarn) 76,5 Punkte,
 9. Lt. Weber (U.S.A.) 79,0 Punkte,
 10. Lt. von Wolman (Schweden) 82,5 Punkte.
- Auf dem 12. Platz endete der dritte deutsche Teilnehmer, Unteroffizier Gramel, mit 89,0 Punkten.

Die Größe der Finnen schlägt.

Einen großen Höhepunkt bildete der Speerwettbewerb. Einem großen Publikum über die Größe der Finnen, deren Vorkampfung in dieser klassischen Disziplin man endlich gesehen wurde. Als die besten Werfer nach langen Vorkampfungen zum entscheidenden letzten Gang antraten, hatten auf der Ehrentribüne nur wenige Zuschauer Platz genommen. Nur langsam waren die Ränge gefüllt geworden, lange Bränden die Stämme, um warm zu werden. Als es auf die letzten Würfe zuging, lag es noch sehr schlecht für die Deutschen aus. Nur langsam schraubten sich die Weimann ihre Leistungen in die Höhe und kamen näher an die Spitze der Finnen heran. Als erster hatte Rifanen die 70-Meter-Strecke überbrückt, bald folgte ihm Tolonen, und schon lag es unter dem anstrengenden Lauf der deutschen Speerwerfer durch einen prachtvollen Wurf, der Speer 71,85 Meter weit zu schweben. Keinem seiner großen Gegner gelang es mehr, diese Leistung zu erreichen. Die Freudenbrüche wurden sich Ende nehmen, und beglückte lang die Menge die deutschen Nationalhymnen, als das Goldrennen wieder in der Höhe am Hauptmaß bedingt. Als auf das Danksprechen der Männer hat damit Deutschland sämtliche Weltbesten der Olympischen Spiele gewonnen.

Ergebnis im Speerwerfen:

1. Gerhard Stöd (Deutschland) 71,85 Meter,
2. Rifanen (Finnland) 70,72 Meter,
3. Tolonen (Finnland) 70,72 Meter,



Gerhard Stöd
legte mit einem Wurf von 71,85 Meter im Speerwerfen über die Größe der Weimann und errang eine weitere Goldmedaille für Deutschland. (Wolfsb.)



Der Beste im Fünfkampf.
Oberleutnant Handrick gewann die schwierige olympische Prüfung im Modernen Fünfkampf. Die deutsche Weltmacht und das deutsche Volk kann stolz auf diesen Sieg sein. (Sauerberg-Str.)

Quelle: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FNSNP27450028-19360807-0-0-0-0.xml> [Stand: 31. März 2020]

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

7. Jahrgang

Tientsin, Sonntag, den 2. August 1936.

Nr. 1790

Die Olympischen Spiele beginnen

Hitler kommt überraschend nach Berlin Ankunft des italienischen Kronprinzen

Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) Der Kronprinz von Italien trat am Freitag mit einem Flugzeug auf dem Flughafen in Tempelhof ein, um den Olympischen Spielen beizuwohnen. Ausenminister von Neurath, als Vertreter des Reichskanzlers, und viele bekannte deutsche und italienische Persönlichkeiten begrüßten den hochgestellten Gast aus herzlichsten.

Reichskanzler Hitler landete unerwartet auf dem Flugplatz in Tempelhof von München kommend, und wurde von der Menge, die auf die Ankunft des italienischen Kronprinzen wartete, begeistert begrüßt.

Das olympische Feuer in Prag

Prag, den 31. Juli (Transocean C.N.) Die von einem tschechischen Veteranen der ersten modernen Olympischen Spiele in Athen im Jahre 1896, Homizako, getragene olympische Fackel traf am Donnerstag kurz nach Mitternacht hier ein. In der Mitte des grossen Platzes vor dem Rathaus war ein Altar errichtet worden, und hier brannte das heilige Feuer über eine Stunde, in der der Ausenminister Kriella und andere massgebliche Persönlichkeiten Reden hielten, die das olympische Ideal begeistert feierten. Nach dem Reden fand ein kurzer eindrucksvoller Gedächtnisakt für die im Weltkrieg Gefallenen statt und zum Schluss der Feier wurden die tschechische und die slowakische Nationalhymne gespielt.

Die tschechischen Athleten verließen sich dann bis 1 Uhr morgens schweigend vor dem Altar. Dann entzündete der Staffelläufer Plechta, der an den Olympischen Spielen in Berlin teilnimmt, die Fackel an dem heiligen Feuer und setzte sich nach der deutschen Grenze hin in Bewegung.

Das olympische Feuer erreicht deutschen Boden

Helsensdorf, 31. Juli (Transocean C.N.) Heute morgen pünktlich um 11 Uhr 45 entzündete in dieser Grenzstadt die Fanfaren, die das Nebens des tschechischen Läufers mit dem olympischen Feuer ankündigen, das an der Grenze von dem ersten deutschen Läufer dem Zolbeamten Herrn Goldammer übernommen wurde, der mit der brennenden Fackel das olympische Feuer an historischen „Rundell“ anbrannte. Das Rundell ist eine kreisförmige Erweiterung an der Grenze, die von hohen Bäumen umgeben ist. Viele Leute aus den nachbarlichen Kreisen hatten sich in der schön geschmückten Stadt eingefunden, um Zeuge der Ankunft des olympischen Feuers auf deutschem Boden zu sein.

Das Olympische Feuer in Meissen

Meissen, den 31. Juli (Transocean C.N.) Am Vorabend der Eröffnung der Olympischen Spiele erreichte die heilige Flamme auf ihrem Wege durch Deutschland Meissen, die romantische Stadt des Porzellans. Die gesamte Bevölkerung der Stadt war auf den Beinen, um der Feierlichkeit auf dem Marktplatz dem Rathaus gegenüber beizuwohnen. Ausser den Verbänden der nationalsozialistischen Partei war die gesamte Meissener Gruppe des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen am Altar aufmarschiert.

Fanfarenlöne bezeichneten den Augenblick, als die Fackel anlangte. Ungeheure Begeisterung erhob sich, als der Bürgermeister nach Ankunft der Fackel die heilige Flamme entzündete. Nach seiner Ansprache begab sich der Bürgermeister selbst, der in Sportkleidung war, mit der Fackel auf den Lauf und brachte sie nach der Bestimmung einen Kilometer weit bis zum Bahnhof, wo sie der nächste Läufer entgegennahm.

Die ersten Goldmedaillen für Deutschland Ergebnis des Olympischen Kunstwettbewerbs

Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) Der Präsident des Organisationsausschusses der Berliner Olympiade Dr. Lewald verkündete hier am Freitag bei Eröffnung der Kunstausstellung, dass deutsche Künstler in dem Olympischen Kunstwettbewerb 5 Goldmedaillen, 5 silberne Medaillen und 2 bronzene

Medaillen gewonnen haben. Nachstehend folgt die Liste der Preisträger:

- Architektur und Städtebau:
Goldene Medaille: Werner Marsch, Deutschland,
Silberne Medaille: Charles Downing Lay, U.S.A.,
Bronzene Medaille: Theo Nussbaum, Deutschland,
Architektonische Entwürfe:
Goldene Medaille: Herrmann Kutschera, Oesterreich,
Silberne Medaille: Werner March, Deutschland,
Bronzene Medaille: Hermann Stiegholzer und Herbert Kastinger Oesterreich.
Kunstmaler:
Goldene Medaille: wurde nicht vergeben
Silberne Medaille: Rudolf Hermann Eisenmenger, Oesterreich
Bronzene Medaille: Takahara Fujita, Japan.
Zeichnen und Aquarellmalerei:
Goldene Medaille: wurde nicht vergeben
Silberne Medaille: Romano Dazzi, Italien
Bronzene Medaille: Sujaku Suzuki, Japan.
Graphik: Kunst:
Goldene Medaille: wurde nicht vergeben
Bronzene Medaille: wurde nicht vergeben
Graphik für gewerbliche Zwecke; wie Plakate, Briefmarken und ähnliche Artikel:
Goldene Medaille: Alex Walter, Schweiz,
Silberne Medaille: Alfred Hirt, Deutschland,
Bronzene Medaille: Stanislaw Aostoja,
Bildhauer:
Goldene Medaille: wurde nicht vergeben
Silberne Medaille: Arnö Breker, Deutschland,
Bronzene Medaille: Sig Blomberg, Schweden.
Reliefs:
Goldene Medaille: Emil Sutor, Deutschland,
Bronzene Medaille: Josef Klukowski, Polen, wurde nicht vergeben.
Plaketten:
Goldene Medaille: wurde nicht vergeben
Silberne Medaille: Luciano Mercante, Italien,
Bronzene Medaille: Jose Dupont, Belgien.
Lyrische Literatur:
Goldene Medaille: Felix Duenen, Deutschland
Silberne Medaille: Bruno Fattori, Italien,
Bronzene Medaille: Hans Helmut Stoeber, Oesterreich.
Dramatische Literatur:
Goldene Medaille: wurde keine Medaille vergeben
Epische Literatur:
Goldene Medaille: Urho Karhumaeki, Finnland,
Silberne Medaille: Wilhelm Ehmer, Deutschland
Bronzene Medaille: Jan Parandowski, Polen
Musik: Kompositionen für Soli oder Chor:
Goldene Medaille: Paul Hoffer, Deutschland
Silberne Medaille: Kurt Thomas, Deutschland
Bronzene Medaille: Harald Genzner, Deutschland
Musik: Kompositionen für Einzelfinstrumente:
Goldene Medaille: wurde keine Medaille vergeben
Silberne Medaille: Lino Liviatella, Italien
Bronzene Medaille: Kuda Jaroslaw Kricka, Deutschland

Dr. Goebbels empfängt die internationale Presse
Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) Die zum Besuch der Olympischen Spiele nach Berlin gekommenen internationalen Journalisten waren gestern abend in den weiten Räumen des Restaurants im Zoologischen Garten Gäste des Propagandaministers Dr. Goebbels bei einem glänzenden Empfang. 1 200 Zeitungs-Redo, Film und Foto-Berichterstatter waren zugegen. Staatssekretär Funk begrüßte sie herzlich im Namen der deutschen Regierung. Er sagte, er sei glücklich, dass so viele Vertreter der Weltmacht „Presse“ in Berlin versammelt seien und zwar so zahlreich, wie man sie nie vorher bei einem Sportereignis gesehen habe. Keine politischen Gründe hätten sie zur Reise veranlasst. Es sei eine erfreuliche Aufgabe, der sie sich während ihres Besuchs zu widmen haben würden. Ihre höchste Pflicht sei es, ihren Völkern die Wahrheit zu sagen, und darin wünsche der Redner ihnen vollen Erfolg.

Dann hielt der Präsident des internationalen Olympia-Ausschusses Graf Baillet Latour eine kurze Ansprache. Er dankte der Weltpresse für die Hilfe, die sie dem Ausschuss bei seiner nicht zu leichten Arbeit geleistet hätte.

Baillet begrüßte Dr. Goebbels, als er sich zu einer Ansprache an die Gäste erhob, und sie im Namen des deutschen Reichskanzlers begrüßte. Dr. Goebbels betonte zu Anfang seiner Rede, dass nicht ein politisches, sondern ein sportliches Ereignis die Vertreter der Presse aus allen Teilen der Welt zur deutschen Hauptstadt gebracht hätte. Kein politischer Zweck habe die deutschen Vorbereitungen für die Spiele beeeit, sondern nur das olympische Ideal. Er wisse, dass man Deutschland beschuldige, dass es die Olympischen Spiele zu einer Propaganda für den nationalsozialistischen Staat ausnutze, aber er könne die Zusage geben, dass das nicht wahr sei, denn wenn es wahr wäre, dann müsste er davon wissen. (Beifall.) Dann erklärte er, er spreche als Kollege zu den versammelten Presseleuten. Der Minister wandte sich an ihr Verantwortungsgefühl und forderte sie auf, Deutschland, sein Leben und seine Bewohner zu sehen, wie sie wirklich seien. In den letzten drei Jahren sei das deutsche Volk wirklich glücklicher geworden und in den kommenden Wochen würden die ausländischen Pressevertreter reiche Gelegenheiten haben, mit ihren deutschen Kollegen zu sprechen und festzustellen, dass sie sich nicht über Mangel an Redefreiheit beklagen würden, sondern dass sie jetzt eine bestimmte Aufgabe hätten, nämlich die nationalen Interessen zu vertreten. Unter allgemeinem Beifall schloss der Minister mit den Worten: „Die Achtung vor der Ansicht der Kollegen und vor der Ansicht anderer Nationen wird zum Frieden unter der Weltpresse führen und das ist notwendig für den wahren Weltfrieden.“

Die chinesische Olympia-Mannschaft

Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) Die 72 aktiven Kämpfer der chinesischen Mannschaft sind am Vorabend der Olympischen Spiele in bester Verfassung obgleich das kalte unbeständige Wetter, das hier in den letzten Tagen herrscht, verhindert hat, dass die Sportler ihre beste Form erreicht haben. Die Temperatur war während der letzten Tage so niedrig, dass die Häuser im Olympischen Dorf, in dem die chinesische Mannschaft wohnt, geheizt werden mussten.

Die chinesische Mannschaft ist bei ihrer Auslosung für die Basketball und Fussballkämpfe nicht gerade vom Glück begünstigt worden. Im Basketball wird China gleich in der ersten Runde auf Japan, seinen gefährlichen Gegner treffen, und in den Fussballspielen sehen sich die Chinesen den Vertretern des Mutterlandes des Fussballes, Grossbritannien, in der ersten Runde gegenüber. Die chinesischen Fussballspieler und ihr Kapitän, Herr Chueg Ting-wang, sind allerdings überzeugt, dass die chinesische Elf den britischen Spielern ein gutes Spiel liefern wird.

Die chinesischen Schwimmer hatten am Freitag im Olympischen Schwimmstadion scharfes Training und sollen in ausgezeichneter Form sein.

1 400 schwedische Turner kommen nach Berlin

Berlin, 31. Juli (Transocean C.N.) 1 400 Mitglieder beiderlei Geschlechts des schwedischen Turnerbundes „Svenska Gymnastik Foebundet“ trafen heute morgen in zwei Sonderzügen in Dohritz bei Berlin ein. Dieses grosse schwedische Kontingent wird während der Olympischen Spiele im Stadion Massenvorführungen von Freitübungen zeigen. Die schwedischen Turner wurden am Bahnhof von den Kommandanten der Lager, in denen sie wohnen werden, und von einer Militärmusikkapelle empfangen. Die Männer und Frauen marschierten dann zu ihren Lagern in Dohritz und Eisbrunn.

England wünscht die Olympischen Spiele 1944.

Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) Es wird jetzt bekannt, dass in der ersten Sitzung des internationalen Olympia-Ausschusses im Hotel Adlon Lord Aberdare als Vertreter Grossbritanniens den Antrag Londons auf die Olympischen Spiele für Jahre 1940 zurückzog und gleichzeitig die Spiele für 1944 forderte.

Olympische Spiele 1940 in Tokio.

Berlin, den 31. Juli (Transocean C.N.) In der Freitagssitzung wählte der Olympische Ausschuss mit 36 gegen 27 Stimmen Tokio zum Austragsort der Olympischen Spiele 1940.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 12)

Anlage 9: Vergleich der Zeitungen

a) deutsche Zeitung 1936

Heute Beilage „Jugend im Aufbruch“ S. 7

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung || 德 華 日 報 || Eingetragen als Zeitung auf dem Chinesischen Postamt.

7. Jahrgang Tientsin, Donnerstag, den 6. August 1936. Nr. 1793

Der dritte Tag der Olympischen Spiele

Neue Rekorde. — Goldene Medaille für Deutschland im Diskuswerfen für Frauen

Entscheidung im Diskuswerfen für Frauen
Goldene und bronzene Medaille an Deutschland

Tientsin, den 5. August (Radiomeldung) Die goldene Medaille im Diskuswerfen für Frauen ging an Deutschland, Frä. Mauermeier gewann den Entscheidungskampf mit einem Wurf von 57,53 und stellte damit einen neuen Weltrekord auf. Auch die bronzene Medaille fiel an Deutschland durch Frä. Moldenhauer. Wer den zweiten Platz belegt und die silberne Medaille gewonnen hat, war nicht zu verstehen.

Vereinigte Staaten gewinnen den 800 m Lauf
Berlin, den 4. August. (Transocean C.N.) Die Leichtathleten der USA verlängerten die Reihe ihrer olympischen Erfolge im Endkampf des 800 m Laufes, den der Amerikaner John Ruff in 1:52,9 Sek. vor Mario Lanzl (Italien) und Dr. Philipp Edwards (Kanada) gewann. Die Zeiten der beiden letzteren waren 1:53,3 bzw. 1:53,6 Sek. Das Tempo war während der ersten 400 m ziemlich langsam, als Zwischenzeit wurde für Woodruff auf 400 m 57,4 Sek. gemessen. Der Kanadier Edward ging dann an Woodruff vorbei, welcher jedoch wieder vordrängte und etwa 150 m vor dem Ziel die Führung wieder übernahm. Lanzl sparte auch an Edwards vorbei, der sich wie in Los Angeles mit dem 2. Platz begnügen musste. Kuchalski (Polen) Hornbrstel (USA) und Williamson (USA) folgten auf den Plätzen dichtauf.

Vereinigte Staaten gewinnen den 400 m Hürdenlauf
Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Am Dienstag nachmittag erwies sich der Endkampf im 400 m Hürdenlauf als leichte Beute für Glen Hardin (USA), dessen Sieg man allgemein erwartete; denn er ist der Inhaber des olympischen und des Weltrekords für diese Entfernung.

Hardin, der in Los Angeles als Zweiter hinter Robert Tisdall (Finnland) der 51,8 Sekunden lief, ankam — was jedoch nicht als Rekord anerkannt wurde, weil er eine Hürde umwarf — führte dieses Mal vom Start an und war kein Augenblick von einem seiner Gegner gefährdet, obwohl John Loaring (Kanada) im Endspurt kurz vor dem Ziel viel verloren Boden gut machte. Obwohl Hardin ein feines Rennen lief, konnte er weder seinen Weltrekord noch seine olympische Bestleistung unterbieten, sogar nicht einmal erreichen. Er betonte das Rennen in 52,4 Sek. Vor Loarin (Kanada) und Miguel White (Philippinen, deren Zeiten 52,7 und 52,8 Sek. waren.

Vereinigte Staaten gewinnen den Weitsprung.
Vorkämpfe im Weitsprung

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die Ausscheidungswettbewerbe im Weitsprung wurden heute morgen im olympischen Stadion beendet. Jeder Teilnehmer musste 7,15 m fehlerfrei springen, um in die Entscheidung zu kommen. Die Endkämpfer waren Klark und Owens (USA), Malfal und Caldana (Italien), Bäume, Leichum und Long (Deutschland), Tajima und Togami (Japan), Paul (Frankreich), Berg (Norwegen), Woolsobo (Tschechien), Stenquist (Schweden) und de Oliveira (Brasilien).

Jesse Owens stellt neuen Weitsprungweltrekord mit 8,06 m auf.

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Jesse Owens, der wunderbare amerikanische Negersprinter, brachte am Dienstag nachmittag die Spannung auf ihren Höhepunkt. Er gewann den Endkampf im Weitsprung mit einem prachtvollen Sprung von 8,06 m und schied damit gleichzeitig einen neuen olympischen Rekord. Früher am Nachmittag hatte Owens durch seinen 200 m Lauf im Vorlauf in neuer olympischer Rekordzeit Aufsehen erregt. Diese Leistung vervollständigte er dadurch, dass er den olympischen Rekord im Weitsprung überbot. In dem olympischen Weitsprungwettbewerb fielen die olympischen Rekorde, wie vielleicht niemals in der Geschichte der Leichtathletik, denn der bereits oben erwähnte erste neue olympische Rekord von (?) den Owens aufgestellt hatte, war nur kurzlebig, denn Lutz Long (Deutschland) gleich Owens Leistung — sofort aus, worauf Owens sich der Lage gewachsen zeigte und den olympischen Rekord um 10 cm. besserte. Aber selbst diese prächtige Leistung schied den ehrsüchtigen Neger nicht zu befriedigen, er versuchte es noch einmal und schlug diesmal den Weltrekord und den olympischen Rekord zugleich durch den labelhaften Sprung von 8,06 m und gewann damit seine 2. Goldmedaille vor Lutz Long (Deutschland) mit 7,87 m und Tajima (Japan) mit 7,74 m. Die nächsten 3 Plätze fielen an Malfal (Italien), Leichum (Deutschland) und Klug (USA). Die beiden ersteren sprangen 7,73 m und Klug 7,67 m.

Owens stellt einen neuen Rekord über 200 m auf Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die Olympische Begeisterung war heute, am dritten Tage der Spiele, unvermindert. Viele Tausende halten sich im Stadion zu den Ausscheidungsläufen zum 200 m-Lauf, den Weitsprung und Diskuswurf für Frauen Konkurrenz, die am morgen bei prächtigem Wetter stattfanden, eingeblunden.

Die erste Sensation des Tages war der neue Olympia-Rekord von 21.1 Sekunden über 200 m, den Jesse Owens (U.S.A.) aufstellte. Er drückte den früheren Rekord von Tolan (U.S.A.) in Los Angeles um 1/10 Sekunde. Aber Owens war durch einen starken Wind begünstigt, es ist daher fraglich, ob der Rekord offiziell anerkannt wird.

Pachard (U.S.A.) konnte an den Olympischen Rekord im selben Vorlauf herankommen. Andere Platzgewinner waren van Boveren (Holland), Beswick (Argentinien), Taniguchi (Japan) im ersten Vorlauf, im zweiten Vorlauf schlug Osendarp (Holland) Schein (Deutschland) und Pennington (England) im dritten Vorlauf qualifizierten sich ausser Owens noch Orr (Kanada) und Neckermann (Deutschland). Den vierten Vorlauf gewann Humber (Kanada) vor Gyenes (Ungarn) und Rinzer (Oesterreich). Den fünften Vorlauf gewann Hänni (Schweiz) vor Frangowis (Griechenland) und Sir (Ungarn). Theunissen (Südafrika), McPhee (Kanada) und Strandvall (Finnland) platzierten sich im sechsten Vorlauf, Grimbeck (Südafrika) Steinmetz (Deutschland) und Seckard im siebten Vorlauf. Den achten Vorlauf gewann Robinson (U.S.A.) vor Tammiste (Finnland) und Holmeister (Argentinien).

Kämpfe im modernen Fünfkampf

Leutnant Lamp (Deutschland) bester Fechter

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Fecht-Wettbewerb im modernen Fünfkampf, der am Montag stattfand, war eine schwere Nerven-Prüfung für die 41 Teilnehmer. Da jeder Bewerber gegen jeden anderen antreten musste, mussten 820 Kämpfe ausgetragen werden, von denen jeder einzelne durch einen Treffer entsetzt wurde. Leutnant Lamp (Deutschland) erwies sich als der beste Fechter mit 25 Siegen, 7 Niederlagen und 8 Doppel Treffern. First-Lieutenant Weber (U.S.A.) wurde Zweiter, Kapitän de Guyerdele Court (Belgien) Dritter, und Oberleutnant Handrick (Deutschland) Vierter.

Oberleutnant Handrick führt in der Gesamtwertung mit Pistolennummer 6,5. Ihm folgt Kapitän Guyerdele Court 7,5. Oberleutnant Abb, der im Geländereiten Erster wurde, fiel im Fechten auf den 15. Platz.

Sturm bei Beginn der olympischen Segelwettbewerbe

Kiel den 4. August (Transocean C.N.) Die Eröffnung der Kieler olympischen Segelregatta geschah heute morgen bei stürmischem Wetter und rauher See. Der Beginn der Rennen, das auf 10 Uhr 30 angesetzt war, musste bis 12 Uhr 30 verschoben werden. Trotz des Unwetters war der ganze Hafen schon am frühen Morgen in grösster Lebendigkeit. Segler in Oelzeugen bereiteten sich auf eine stürmische Fahrt vor. Der Hafen selbst bot ein ungewöhnliches Bild. Das Wasser war soweit zurückgetreten, dass man die ausländischen Yachten fast zu Fuss erreichen konnte und die Hansa Kogge mit dem olympischem Feuer lag fast auf Land.

Die von deutschen Marine gestellten Schleppboote, welche die Yachten zur Startlinie in der Außenbucht schleppen sollten, wurden von allen gern benutzt, denn niemand wollte bei dem Sturm seine



XI. Olympische Spiele 1936-Berlin.

Siegertafel

9. 400 m-Lauf:
Goldene Medaille: Glen Hardin (U.S.A.) 52,4 Sek.
Silberne Medaille: John Loaring (Kanada) 52,7 Sek.
Bronzene Medaille: Miguel White (Philippinen) 52,8 Sek.

10. 800 m-Lauf:
Goldene Medaille: John Woodruff (U.S.A.) 1 min 52,0 Sek.
Silberne Medaille: Mario Lanzl (Italien) 1 min 53,3 Sek.
Bronzene Medaille: Dr. Philipp Edwards (Kanada) 1 min 53,6 Sek.

11. Weitsprung:
Goldene Medaille: Jesse Owens (U.S.A.) 8 m 6 cm.
Silberne Medaille: Lutz Long (Deutschland) 7 m 87 cm.
Bronzene Medaille: Tajima (Japan) 7 m 74 cm.

Yacht oder seine Segel vor Beginn des Rennens auf Spiel setzen. 26 Mannschaften wetteifern in 4 Klassen. Die grösseren Boote segeln in der Außenbucht, die kleineren Olympia Jollen im geschützten Aussenhafen.

Die Wertung der Nationen nach Abschluss des dritten Tages

Vereinigte Staaten haben die Führung übernommen

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Die inoffizielle Wertung der Nationen schliesst wie folgt: U.S.A. 80; Deutschland 77; Finnland 26; Aegypten 19; Polen 17; Japan 16; Oesterreich 12; Kanada 9; Italien 7; Schweden 6; Holland und Philippinen je 4; Brasilien, England und Luxemburg je 2; Argentinien und Griechenland je 1. Bekanntlich erfolgt die Wertung in der Weise, dass die ersten 6 Plätze im Endkampf 6 bis 1 Punkt zählen.

Führer beglückwünscht General von Fritsch zum Geburtstag

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Oberbefehlshaber des deutschen Heeres, General von Fritsch, erreichte heute das Alter von 56 Jahren. Neben vielen anderen Glückwünschen erhielt der General ein Glückwunschtelegramm von Reichskanzler Adolf Hitler, in welchem dieser ihm die herzlichsten Glückwünsche ausspricht.

Schmeling begibt sich zum Training nach Amerika

Berlin, den 4. August (Transocean C.N.) Der Boxer Max Schmeling wird am Mittwoch Abend mit dem Luftschiff „Hindenburg“ nach Lakehurst, New Jersey, abreisen. Sofort nach seiner Ankunft in New York will Schmeling das Training für den Kampf um die Weltmeisterschaft gegen den Amerikaner Braddock beginnen. Der Kampf soll im September stattfinden.

Schweres Automobilunglück in Oesterreich

Wien, den 4. August (Transocean C.N.) Ein neues schweres Automobil ereignete sich am Dienstag Mittag. Eine Auto überquerte einen offenen Übergang an der Mittenwalder Eisenbahn bei Giessenbach in Tirol. Es wurde von einem heran-nahenden Zuge, den die Insassen des Wagens nicht bemerkt hatten, erfasst und vollständig zerschmettert. Die vier Insassen des Wagens, Frau Irmgard von Neurath und ihre zwei Kinder, sowie ihre Mutter, Frau Berg, wurden schwer verletzt. Letztere erlag später ihren Verletzungen. Frau von Neurath ist eine Schwägerin des Reichsussenministers. Ihre beiden Kinder, Ernst (12 Jahre) und Ursula (7 Jahre) sowie auch Frau von Neurath selbst liegen im Hospital in Innsbruck.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 10)

Quelle: <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/index.php?id=dfg-viewer&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fcontent.staatsbibliothek-berlin.de%2Fzefys%2FNSNP24329435-19360806-0-0-0-0.xml> [Stand: 1. April 2020]

SPORTR SEITE 77

DYNAMO - AIE BILD SPORT • 7. MÄRZ 2020

Neue Rolle für Dynamo-Oldie

Hartmann wird zum Punkte-Retter!

Von **TIM SCHLEGEL** und **PATRICK FRANZ**

Die vergangenen Monate waren für Marco Hartmann (37) eine ewige Leidensgeschichte. Immer wieder stoppten Verletzungen Dynamos Defensivmann. Sein letztes Spiel über 90 Minuten bestritt er im Oktober gegen Bielefeld (0:1).

Jetzt hat Trainer Markus Kauczinski aber offenbar eine neue Rolle für Hartmann gefunden: Punkte-Retter.

Bei seinen letzten beiden Einsätzen gegen Wehen (1:0) und in Riesa/Burg (2:1) wurde der Leuchtturm in den Schlussminuten eingewechselt, um die wichtigen Dreier über die Zeit zu bringen. Auch morgen gegen Aue?

„Das ist die Rolle, die in diesem Moment gerade so passt. Wenn es so sein soll, werde ich das bis zum letzten Spieltag ab darf er nicht versagen“, erntet Hartmann „Kaufte ich mich schon, dass wir den Meistertitel packen.“

Dabei würde der Routinedar seinen geschundenen Körper noch deutlich mehr Minuten zuvertrauen. „Ich trainiere jetzt seit fünf Wochen wieder mit, fühle mich sehr gut.“

Trotzher Markus Kauczinski schließt das nicht aus: „Wenn Hartmann gebraucht wird, muss er da sein. Und das ist er, kämpft in jedem Training mit Vollem. Aber im Moment möchten die anderen da hinten ihre Sache gut, sehe ich keinen Grund zu wechseln.“

Was Hartmann nicht dabei hindern sein Team auf das Spiel bringen, was er morgen im Koche-Derby erwartet. „Aber wird uns unterstützen wollen. Aber wir müssen, werden und werden dieses Spiel gewinnen. Denn der Sieg in Riesa/Burg hat uns die Hoffnung zurück gegeben. Das Betting ist wieder greifbar geworden.“

Hartmann (1) ist im Vorfeld in Sachen Kampf und Einsatz. Bei Heilbronn bricht sein 2015 für Dynamo.

Hartmann (1) ist im Vorfeld in Sachen Kampf und Einsatz. Bei Heilbronn bricht sein 2015 für Dynamo.

Infekt! DSC ohne Waiblingen nach Straubing

Nach dem Einzug ins Halbfinale des Challenge Cups geht es für die DSC-Volleyballerinnen jetzt im Bundesligaausgangspunkt um die beste Ausgangsposition für die Playoffs.

Heute geht's nach Straubing zum Abschluss mit einem Infekt-Sonntag West-

baden. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf Rang Vier könnte sich der DSC nach dem Heimrecht im Playoff-Vorwettbewerb sichern.

Bislet. Heute geht's nach Straubing zum Abschluss mit einem Infekt-Sonntag West-

Endlich zündet Kasal beim HCE

Für den Kellerkandidaten (19 Uhr) in Emmetten braucht der HC Elbflorenz ganze Kerbel.

Pasend dazu ist bei Dreidens Handballern endlich ein Rieserwartung...

2,07-Meter-Mann Michael Kasal (25) gilt schon als Fehlerrisiko. Der Technische spielte noch seiner Ankunft im Februar 2019 eine große Rolle.

Jetzt die Wandel Manager Kampfen Wähler (45): „Michael hat lang gebraucht, sich hier zu integrieren, aber ist jetzt richtig angekommen.“

Grund: Die Kommandoschef Trainer Nico Göde (57). „Die Sprache war ein Thema, das hat er sich verbessert, weil er mehr dazu tut.“

„Kasal kam Göde, dass Göde sich im Winter für die Schwabische.“

Abwehr der A-Liga, abwehr einfallen. „Das ist ein großes Problem.“

„Das ist ein großes Problem.“

REGIONALLIGA

Zieht der BFV nach Bautzen?

Das gibt's doch nicht: Auch das Heimspiel vom Bischofswerdaer FC heute gegen Halberstadt wurde wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt!

Inzwischen ist es schon die vierte Spielabgabe für das Regionalliga-Schwierlicht in diesem Jahr. Und auch die hochklassigere konventionelle Mittelwahl (16 Uhr) gegen Nordhausen weicht.

Grund: Der Platz wurde 2019 behindert, kommt Wasser kann nicht abfließen. Lediglich die Regionalliga des BFV schickte, ebenfalls nach Bautzen ausweichend.

Reise und Touristik

Usedom

4 Tage Auszeit an der See

Kurhotel

4 Tage Auszeit an der See

Kurhotel

GROSSES KINO, KLEINER PREIS!

4,99€*

JEDEN TAG, JEDER FILM

CINEMAX

Preise sind abhängig von CinemaMax Produkten. © Vorbehalten. Keine Garantie für gegen Aufpreis. Nicht alle Angebote sind an allen Standorten. Weitere Infos auf cinema-max.de